

OBJEKTEINRICHTUNGEN
RAUMKONZEPTE
MÖBEL
FENSTER UND TÜREN



NTS
TISCHLEREI LINDEN



nts-tischlerei.de • TEL 05822 94170

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

**Kostenlos
zum Mitnehmen**

Nr. 3/2013 – August bis Oktober 2013

**Neu im Wipperau-Kurier
Ausbildung & Berufe
in der Region - Seite 22 bis 23
www.wipperau-kurier.de**

Land & Leute



Wandern mit Esel

Seite 4

Leben & Gesundheit



Fit in Bad Bodenteich

Seite 6-9

Land & Verkehr



Sicherheit für Kinder

Seite 10

Geschichte & Geschichten



Strom aus der Mühle

Seite 20

Zeit zum Genießen

Endlich Sommer!

Lange haben wir darauf warten müssen, doch jetzt sind sie endlich da – die warmen Tage und die lauen Abende. Diese Zeit sollte man genießen, denn allzu lange hält sich der Sommer in unseren Breiten selten auf.

Ein Jahrhundertsommer wird es nach den Prognosen der Wetterexperten nicht mehr werden, aber immerhin können wir in den nächsten Wochen mit angenehmem Wetter rechnen. Wer bislang den Grill noch nicht aus dem Winterschlaf geholt hat, sollte sich beeilen. In die Kühltruhe gehören jetzt Bratwurst und andere Leckereien, damit man auf spontane Grillabende vorbereitet ist. Und die Getränke nicht vergessen – ein gemütlicher Abend mit der Familie, mit Freunden, Bekannten oder Kollegen, draußen auf Terrasse oder Balkon, wird mit einem guten Tropfen oder kühlem Gerstensaft noch ein wenig beglücklicher.

Jeden Tag ein bisschen Urlaub
Die Schulkinder haben Ferien und für viele Familien hat die Urlaubsreise schon begonnen

oder sie steht kurz bevor. Doch auch alle, die zu Hause bleiben, sollten es sich nicht nehmen lassen, den Sommer zu genießen. Wie wäre es zum Beispiel, einmal die Freibäder der Umgebung zu erkunden? Ob Rosche, Wieren, Stadensen oder Bodenteich – der Weg dorthin ist nicht weit und die gepflegten Bäder sind immer einen Besuch wert. Auch die Freibäder in Zernien, Clenze, Bergen, Wittfeitzen und die Wendland-Therme in Gartow sind lohnende Ziele für einen Badeausflug. Auch eine Fahrradtour durch die reizvolle Natur ist ein schönes Erlebnis. Einfach aufs Rad schwingen und drauflos fahren kann dabei ebenso spannend sein wie eine geplante Strecke. Das Wipperautal, die Esterau-Niederung, der Wasserspeicher



Fortsetzung auf Seite 3

Rutschen ist das Größte: Sommerbadespaß im Clenzer Freibad.

Foto: Pohlmann

„Ja –
ich will.“

SAATBAU STOETZE
Raiffeisen-Warengenossenschaft eG

Erdgas von Raiffeisen, denn die bieten mir:

- ✓ Preisgarantie
- ✓ Keine Kautio/
keine Vorkasse
- ✓ Schnelle Vertragsabwicklung
- ✓ Garantierte Versorgung
ohne Unterbrechung
- ✓ Wechsel ohne Risiko

Ab sofort bei Ihrem Raiffeisen-Partner vor Ort!

www.RGas.de

Saatbau Stoeitze RWG eG · Am Bahnhof 1 · 29597 Stoeitze
Telefon 05872- 986 154 oder 0800 589 369 0* · erdgasinfo@RGas.de · www.RGas.de
*kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen

**Badrenovierung
komplett aus einer Hand!**

Schautag
600 m² Badausstellung:
Jeden 1. Sonntag im Monat
von 14 bis 17 Uhr.

Mit Festpreis und Termingarantie

Bäder & Fliesen ...
... Haustechnik & Service
... in Vielfalt und Perfektion.

Schulstr. 23 · 29399 Wahrenholz · ☎ (058 35) 9 60-0 · www.m-s-m.de



Apropos *mein* Wipperaue-Kurier Lieber Leserinnen, liebe Leser!

Stellen sie sich vor, dass Einzugsgebiet unseres Wipperaue-Kuriers wäre ein souveränes Staatsgebiet. Dann fände man sicherlich hiesige Großbetriebe, die Exportweltmeister oder Blue-Chips auf dem Börsenparkett wären. Gleichzeitig stünden sie als Garant für die regionale Wirtschaftsleistung.

Ein Grund genug für mich, meine redaktionelle Leistung dieser souveränen Wirtschaftsregion zu widmen. Mit beiden Augen schiele ich aber auch auf unsere regionalen Nachbarn. Nicht zuletzt auf das schöne Wendland jenseits der Clenzer Berge, die unseren Anwohner Arbeit bieten und uns kulturell bereichern.

All diejenigen Anwohner, Vereine, Betriebe, Freiberufler und Kultur schaffende Mitmenschen möchte ich einladen, unserem Wipperaue-Kurier sozusagen „beizuwohnen“. Auch ihre Ideen und Gedanken können dabei helfen, die Wissensnischen anderer Leser und Leserinnen zu schließen. Sofern auch die Redaktion mal eine Nische füllen muss, sind ihre Beiträge – egal, wie individuell, außergewöhnlich oder wie unbedeutend sie vorschneller Meinung nach zu sein scheinen, eine Bereicherung für uns und andere. Als Gesamtbild stehen die Beiträge im Wipperaue-Kurier für ein regionales Echtheitszertifikat.

Um es auf den Punkt zu bringen, für uns soll das Maß an inhaltlicher Vielfalt nie voll genug sein. Der Wipperaue-Kurier will helfen, auch ihr inhaltliches Maß auszufüllen. Letzten Endes werden wir uns alle darin widerspiegeln.

Genießen Sie den Sommer.
Herzlichst Ihr
Jens T. Hinrichs

Was war los ...



Am 21. Juni bekamen die Schüler der Entlassungsklassen der IOS Rosche ihre Zeugnisse. Den Rahmen hierfür bildete ein buntes Programm, das die Schüler teilweise selbst gestaltet hatten. *Foto: syt*



Am 14. Mai fand die Halbtagesfahrt des Arbeitskreis Landfrauen Uelzen statt. Besucht wurde der Rundling Lübeln im Wendland. *Foto: Cornelia Burkert*



Am 15. Juni fanden in Kölau die Suhlendorfer Pferdetage statt – das Spring- und Dressurwettbewerb ist ein regionales Highlight. *Foto: cwk*

Ausbildungs-
betriebe
stellen sich vor:
www.wipperaue-kurier.de

Wipperaue-Kurier

Herzlichen Glückwunsch!

Irma Rosien aus Ebstorf und Claudia Wendt aus Salzhemmendorf sind die glücklichen Gewinnerinnen des Gewinnspiels der Ausgabe 2/2013 des Wipperaue-Kuriers. Beide dürfen sich über je einen Gutschein im Wert von 20 Euro vom Naturwerk Stöcken freuen. Die Macher des Wipperaue-Kuriers gratulieren ganz herzlich! Frau Stendel vom Naturwerk Stöcken freut sich auf Ihren Besuch. Immer wieder erhalten wir auch Zuschriften von Leserinnen und Lesern außerhalb unseres Einzugsgebiets – darüber freuen wir uns sehr! Auch diesmal wird aktives Lesen belohnt: Das neue Gewinnspiel finden Sie auf der letzten Seite. Viel Glück! *jth*

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

**Eingetragen im Handelsregister
Lüneburg:**
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungen GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-15
E-Mail cwk@wipperaue-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Gerd Reckow (rec), Jens T. Hinrichs (jth), André Pohlmann (dre), Sybille Tetsch (syt), Heike Schielsky (hs), Tilman Grottian

Lektorat: Dr. Regine Anacker
Anzeigenleitung:
Rolf Schulze (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wipperaue-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2012 für alle Beiträge liegt beim Verlag. **Haftung:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Der Tischler Hermann Müller
Schnell & günstig für Sie vor Ort!

Batensen 27
29562 Suhlendorf
Telefon: (05820) 752
Telefax: (05820) 753
Mobil: (0176) 78 70 85 19
E-Mail: hm.batensen@t-online.de

**Kulinarische Überraschungen
in der Herbstzeit**
Erlebnisastronomie mal anders!
Wir präsentieren Ihnen in Uelzen in der Deutschen Eiche:

Am 22. September **Herbstliteratur**,
spannende Geschichten kulinarisch inszeniert.

Am 3. Oktober unser beliebtes **Krimi Dinner**
Erleben Sie eine spannende Kriminalkomödie,
die von einem ausgesuchten 4-Gänge-Menü umrahmt wird.

Am 6. Oktober **Erntedankfest in Hanstedt II**
Es erwarten Sie kulinarische und kulturelle Traditionen
aus den letzten Jahrhunderten.

Um Ihre Tischreservierung wird gebeten.

Deutsche Eiche HOTEL • RESTAURANT
Soltauer Straße 15
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 90 55-0

Meyer's Gasthaus
Hanstedter Straße 4
29525 Uelzen/Hanstedt II
Tel. 05804 - 975-0

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Erfolg braucht Informationen

Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität, Logistik und regionale Themen. Für unsere Verlagsprodukte suchen wir eine/n

freie/r Medienberater/in
für den Anzeigenverkauf

Ihr Aufgabengebiet:
■ Anzeigenverkauf für unsere regionalen Verlagsprodukte

Ihr Profil:
■ Erfahrungen im Vertrieb
■ Hohe Motivation und Einsatzbereitschaft
■ Gepflegtes und freundliches Auftreten

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen – und Lust, unseren aufstrebenden Verlag mit Ihrem Engagement zu unterstützen? Unser nettes Team freut sich auf Sie!

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
z. H. Andrea Wiechel-Kramüller
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 970177-10
E-Mail: orga@bahn-media.com
www.bahn-media.com

Fortsetzung von Seite 1

in Stöcken und viele andere landschaftlich interessante Winkel in der Region warten darauf, (wieder-)entdeckt zu werden. Wer noch ein wenig unternehmungslustiger ist, wird die Elbtalalae im Wendland erkunden wollen: Hunderte Kilometer Radwege und Thementouren mit sehenswerten Zielen abseits der großen Straßen laden zum gemütlichen Bummeln per Fahrrad ein. Unterwegs lässt sich nicht nur die abwechslungsreiche Natur entdecken, man wird viele verträumte Dörfer ganz anders erleben als bei der schnellen Durchfahrt mit dem Auto. Gasthäuser, Cafés oder Biergärten laden zum Verweilen ein, und wer sich Zeit lässt und mit offenen Augen durch unseren schönen Landstrich radelt, wird schon bald das Gefühl haben, im Urlaub zu sein.

Spaß, Spiel und Sport

Man kann den Sommer auf viele Arten genießen – Spielen gehört dazu: Federball, Krocket, Boule und vieles mehr macht jetzt im Garten Spaß. Übrigens nicht nur den Kindern: Auch Erwachsene amüsieren sich köstlich, wenn sie in lockerer Runde noch einmal die Spiele ihrer Kindheit spielen, Bälle mit dem Schwungtuch fliegen lassen oder sich zum ersten Mal auf der Slackline versuchen. Wer das einmal auf seiner nächsten Gartenparty an den Start bringt, wird sich über mangelnde Stimmung nicht beklagen müssen.

Auch sportliche Betätigung macht bei gutem Wetter mehr Spaß als bei Regen und Wind. Ein strammer Spaziergang oder eine kleine Joggingrunde sind schon mal ein Anfang für alle, die längst etwas mehr für ihre Gesundheit tun wollten.

Wenn man es ernst meint mit mehr Bewegung und regelmäßig für das eigene Wohlbefinden aktiv werden möchte, sollte man die zahlreichen Angebote der örtlichen Sportvereine prüfen: Oft werden Schnupperkurse in den verschiedenen Sparten angeboten; von Aerobic über Kegeln bis hin zu Golf oder Tennis und Zumba ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Hobbykicker und Freizeitläufer finden schnell Gleichgesinnte, mit denen der Sport in der Gruppe noch mehr Spaß macht.

Sommerzeit ist Beerenzeit

Jetzt ist die Zeit für Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren und Johannisbeeren! Die heimischen Beeren sind erntereif und warten darauf, zu leckerer Marmelade, köstlichem Gelee oder erfrischem Saft verarbeitet zu werden. Das ist viel einfacher als mancher denken mag – und immer noch ein ganz besondere



Brombeeren versprechen sommerlichen Genuss.

Foto: Marianne J./pixelio.de

rer Genuss. Anleitungen und Rezepte zum Einmachen der Früchte bieten entsprechende Zeitschriften, Bücher oder auch das Internet. Wer keine Beeren im eigenen Garten hat, wird auf den Beerenplantagen fündig: Dort kann man die wohlschmeckenden Früchte selber ernten.

Auf den Wochenmärkten werden jetzt ebenfalls viele Beeren angeboten und auch wild wachsende Himbeeren oder Brombeeren findet man in Hülle und Fülle.

Der Sommer hat eine ganze Menge zu bieten – genießen Sie es mit allen Sinnen! *rec*

Das Grüne Band

Einzigartige Natur, lebendige Geschichte

Rücksichtslos durchschnitt die DDR-Führung mit dem Bau der ehemaligen innerdeutschen Grenze Felder, Wald und Wiesen. Mauern, Stacheldraht, Wachtürme und Minen trennten Familien und Freunde und schließlich eine ganze Nation über Jahrzehnte.

Was für die Menschen eine Tragödie war, verschaffte der Natur eine Atempause. Auf dem 1400 Kilometer langen ehemaligen Todesstreifen siedelten sich viele seltene Pflanzen und Tiere an. Dieser Streifen bildet heute einen einzigartigen Biotopverbund, der quer durch Deutschland geht: das Grüne Band. Der unvergleichliche Wert des Grünen Bandes besteht einerseits in seiner Funktion als Rückzugsraum, auf der anderen Seite gibt es wohl kaum eine engere Vernetzung verschiedener Biotope. Wer das Grüne Band erwandert oder es mit dem Fahrrad erkundet, der wird Natur, Kultur und Geschichte in einem erleben. Vögel – Kraniche, Weißstörche oder der „fliegende Diamant“, der Eisvogel – sind zu beobachten, seltene Pflanzen

am Wegesrand zu entdecken. Neben den einzigartigen Naturschönheiten lassen Zeugnisse jüngster Geschichte die Vergangenheit lebendig werden. Stacheldraht, Minen und Selbstschussanlagen sind schon lange abgebaut, aber entlang des Weges verharren die alten Wachtürme, und Grenzmuseen und -denkmäler halten die Erinnerung an diesen Teil der deutschen Geschichte wach. Der Altmarkkreis Salzwedel war in seiner Geschichte schon immer ein Grenzlandkreis. Bis 1989 umschloss die innerdeutsche Grenze den heutigen Altmarkkreis auf etwa 115 Kilometern Länge. Hier folgt der Vier-Länder-Grenzradweg in der Region Elbe-Altmark-Wendland dem Verlauf des Grünen Bandes. Sogenannte Grenzerfahrungspunkte

sind am Radweg ausgeschildert, damit dem Radler nichts Wissenswertes entgeht. Die alten Wachtürme sind kaum zu übersehen; doch um die zugewachsenen Reste ehemaliger Dörfer, die den Grenzanlagen weichen mussten, zu entdecken oder mehr über seltene Pflanzen zu erfahren, sollte man sich einem ortskundigen Führer anvertrauen. „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.“ Als erstes gesamtdeutsches Naturschutzprojekt füllt das Grüne Band die Worte von Willi Brandt wirklich mit Leben. Wer weitergehende Informationen sucht, wendet sich an Dieter Leupold vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND). Er ist für den BUND Sachsen-Anhalt e. V. unter der Telefonnummer 03901/3939758 zu erreichen. Veranstaltungshinweise und jede Menge weitere Informationen zum Grünen Band findet man auch unter www.erlebnisgruenesband.de. *syf*



Das Grüne Band entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze bildet heute einen einzigartigen Biotopverbund, der mit dem Rad oder zu Fuß entdeckt werden kann. *Foto: Dieter Leupold*

DER NEUE SEAT LEON
bei uns für **15.390 €**

DER NEUE SEAT LEON
Perfekt designt.

NULL Anzahlung
NULL Zinszahlung
159 € / Monat

Fahrzeugpreis: 15.390,00 €	Anzahlung: 0,00 €	Nettodarlehensbetrag: 15.390,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 0,00 %	Effektiver Jahreszins: 0,00 %	Laufzeit: 48 Monate	Fahrleistung/Jahr: 10.000 km	48 Monatsraten à: 159,00 €	Bearbeitungsgebühr: 0,00 €	Schlussrate: 7.758,00 €	Gesamtbetrag: 15.390,00 €	Überführungskosten (einmalig): 650,00 €	Ein Angebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, zusammenstellen.
----------------------------	-------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------	---------------------------	---	--

SEAT Leon, Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 6,0-3,8 l/100 km; CO₂ Emissionswerte: kombiniert 139-99 g/km. Effizienzklassen: D-A

DER NEUE SEAT Mii
Perfekt durchdacht.

NULL Anzahlung
NULL Zinszahlung
79 € / Monat

DER NEUE SEAT Mii
bei uns für **8.890 €**

Fahrzeugpreis: 8.890,00 €	Anzahlung: 0,00 €	Nettodarlehensbetrag: 8.890,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 0,00 %	Effektiver Jahreszins: 0,00 %	Laufzeit: 60 Monate	Fahrleistung/Jahr: 10.000 km	60 Monatsraten à: 79,00 €	Bearbeitungsgebühr: 0,00 €	Schlussrate: 4.150,00 €	Gesamtbetrag: 8.890,00 €	Überführungskosten (einmalig): 650,00 €	Ein Angebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, zusammenstellen.
---------------------------	-------------------	----------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------	---------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	-------------------------	--------------------------	---	--

SEAT Mii 1,044 kW (60 PS); Verbrauch kombiniert: 4,5 l/100 km, CO₂ Emission kombiniert: 105 g/km (EUS), Verbrauch innerorts: 5,6 l/100 km, Verbrauch außerorts: 3,9 l/100 km, Energieeffizienz: C

DER NEUE SEAT IBIZA
Perfekt abgestimmt.

NULL Anzahlung
NULL Zinszahlung
99 € / Monat

DER NEUE SEAT IBIZA SC
bei uns für **10.990 €**

Fahrzeugpreis: 10.990,00 €	Anzahlung: 0,00 €	Aktionsprämie SEAT: 770,49 €	Nettodarlehensbetrag: 10.219,51 €	Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 0,00 %	Effektiver Jahreszins: 0,00 %	Laufzeit: 60 Monate	Fahrleistung/Jahr: 10.000 km	60 Monatsraten à: 99,00 €	Bearbeitungsgebühr: 0,00 €	Gesamtbetrag: 10.219,51 €	Überführungskosten (einmalig): 650,00 €	Ein Angebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, zusammenstellen.
----------------------------	-------------------	------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------	---------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	---	--

SEAT Ibiza Reference 1.2, 44 kW (60 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,4, kombiniert 5,4; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 125. Effizienzklasse: D

AUT HAUS FUHRMANN

Hansestraße 20
29525 UELZEN
Tel. (05 81) 770 44

Lüneburger Str. 138-140
21423 WINSEN OT Borstel
Tel. (0 4171) 6 01 65 80

info@seat-uelzen.de - <http://www.seat-uelzen.de>

Gartow

Unterwegs mit 3,5 Stundenkilometern

Auf dem Grundstück des alten Sägewerks in Gartow findet man die Koppel von Bruno, Lady, Jessy und Cindy – und man findet Gerhard Has, der sich der vier Zwergesel angenommen hat und mit ihnen geführte Wanderungen durch das Wendland anbietet.

Alle vier Tiere hat Gerhard Has vom Verein „Noteselhilfe“ übernommen. Sie genießen ihr neues Zuhause und erzählen ihm manchmal etwas aus ihrer Vergangenheit – sie sind Freunde auf Lebenszeit geworden. Esel sind weder dumm oder stur

noch störrisch, obwohl sich diese Charakterisierung mit Nachdruck hält. Sie sind vorsichtige und kluge Tiere, die über einen hervorragenden Gehör- und Geruchssinn verfügen. Diese Attribute waren für ihre Vorfahren, die afrikanischen Wildesel, überlebensnotwendig: Im unwegsamen, bergigen Gelände konnte eine überstürzte Flucht vor vermeintlichen Gefahren das Leben kosten. Und so tun und lassen Esel das, was sie für richtig halten.

Da Esel gern und viel arbeiten, lassen sie sich von Gerhard Has widerstandslos das Halfter anlegen und man spürt sofort eine freudige Unruhe: Wann geht es endlich los? Von der Schnupperrunde bis zur Ganztagswanderung, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter – man kann einfach loslaufen und sich auf seinen Wanderpartner den Esel ein- und verlassen.

Natürlich hat jeder Esel seine ganz eigenen Wesenszüge und Besonderheiten. Allgemein gelten sie als neugierig und sensibel, und wenn man in ihre gro-



Gerhard Has und seine vier Esel begleiten Wanderer durch den Gartower Forst.

Foto: syt

Ben Augen unter den langen Wimpern schaut, hat man sie sofort ins Herz geschlossen. Dann kann es losgehen.

Gerhard Has und seine vier Zwergesel zeigen den Besuchern den gräflichen Gartower Forst, führen sie durch die Seegeniederung zum Seeadlerturm, umrunden mit ihnen den Gartower See oder wandern im

Biosphärenreservat niedersächsische Elbtalaue. Man lernt Gelassenheit, denn man muss seinem Esel schon Zeit für sein Tun lassen – da möchte Lady ein Vollbad auf dem Sandweg nehmen, Bruno Labkraut vom Wegesrand naschen oder Cindy verträumt vor sich hin trotten. Zurück auf der Koppel geht es natürlich an die Bezahlung:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt eine Möhre – und die haben sich Jessy, Bruno, Lady und Cindy auch redlich verdient. Wer darüber hinaus noch etwas für die Tiere tun möchte, der kann an den Verein Noteselhilfe eine Spende überweisen. Alle weiteren Informationen gibt es im Internet unter www.wendland-esel.de. syt

INFO Hier werden Sie fündig:

Das zum Verkauf stehende Sägewerksgelände in Gartow kann im Rahmen der „Tage der Industriekultur am Wasser“ der Metropolregion Hamburg besucht werden. Die Esel beteiligen sich am Programm und wandern mit Ihnen auf den Spuren der Pferdebahn zwischen Wirl und Sägewerk.

Wann: 17. – 18. August 2013
Infos unter:
<http://tage-der-industriekultur.de/locations/113>

Uelzen

Deutschland erpaddeln

Über 100.000 Kilometer befahrbare Gewässer gibt es in Deutschland; mit dem Kanu oder Kajak kann man sie paddelnd entdecken. Kanäle, Seen, Flüsse und sogar einige Küstenabschnitte für Seekajaks warten darauf, erkundet zu werden.

Ob Touren über ein paar Stunden oder mehrere Tage – Kanu-Begeisterte finden die richtige Wasserstraße mit einer guten Gewässerkarte.

Und hier kennt sich Erhard Jübermann aus, der kein Schreibtischtäter ist, wie er selber la-

chend sagt.

In seinem kleinen Uelzener Verlag stellt er Gewässerkarten für Wassersportler her und legt Wert darauf, dass jeder dargestellte Gewässer-Kilometer per Boot angefahren wird. Schätzungsweise auf 55.000 gepad-

delt Kilometer bringt er es dabei.

Seine Karten sollen Planungshilfen, aber auch zuverlässige Wegbegleiter für jede Wassertour sein; deshalb ist die Gestaltung anschaulich und benutzerfreundlich.

Erhard Jübermann hat sein Hobby zum Beruf gemacht – und so ist er, wann immer es ihm möglich ist, auf dem oder am Wasser unterwegs, um vor



Ob auf der Gerdau – hier bei Gerdau – oder ...

Ort Unmengen an Fakten zu sammeln, die die Grundlage für seine besonders informativen Karten bilden.

„Mein Großvater war Fischer an der Ilmenau und so paddelte ich bereits mit 14 Jahren.“ Während seines Geografie-Studiums 1975 bis 81 entstand die erste Karte: damals noch in Schwarz-Weiß und nur für den Eigengebrauch bestimmt. Heute gibt es die Jübermann-Karten im Maßstab 1:100.000 bis 1:25.000 alle drei bis sechs Jahre in einer überarbeiteten Neuaufgabe. Außerdem werden Übersichtskarten im Maßstab 1:1.000.000 angeboten.

In der Zeit zwischen den Neuaufgaben bietet der Verlag gratis Aktualisierungsblätter an, denn es wird ständig daran gearbeitet, das vorhandene Kartenmaterial auf dem neuesten Stand zu halten.

Nicht immer geht alles glatt –

Natur birgt Unwägbarkeiten, und so zwang das Elbe-Hochwasser Erhard Jübermann, die Arbeit an seinem neuen Elbe-Tourenatlas vorerst abzubrechen. Hier wird es auch etwas Neues geben: Zusätzlich zu allen Angaben für Wassersportler soll auch der Elbe-Rad-Wanderweg mit Fahrradwerkstätten und Übernachtungsquartieren kartografisch aufgenommen werden.

Und was sagt der Kenner Jübermann, dessen Lieblingsheideflüssen zum Paddeln die Lachte ist, zur Wipperau?

„Leider wurde sie in weiten Teilen begründet und ist so ein wenig langweilig, auch gibt es im Sommer oft Niedrigwasser; aber ab der Woltersburger Mühle ist sie schön.“

Wer sich für Karten aus dem Jübermann-Verlag interessiert, findet alles Wissenswerte unter www.juebermann.de. syt



... auf der Stederau: Die Region bietet Wassersportlern viele Möglichkeiten. Erhard Jübermann hat Karten von vielen dieser Gewässer erstellt.



250 verschiedene Gewürze bietet Dieter Seidel an seinem Stand auf Wochenmärkten an. Foto: syt

Rosche

Immer der Nase nach

Wenn Dieter Seidel auf Wochenmärkten seine Waren ausbreitet, verführen unzählige Düfte zum Stehenbleiben und Schauen. Sie stammen von 250 verschiedenen Gewürzen aus der ganzen Welt: von A wie Anis bis Z wie Zimt. Dazu kommen über 70 Tee- und 15 verschiedene Honigsorten, darunter so ausgefallene wie Phacelia- oder Senfblütenhonig.

Saisonartikel vervollständigen sein Angebot – im Sommer sind das spezielle Grillgewürze und zu Weihnachten Safranfäden und Lebkuchengewürz. Als gelernter Fleischermeister weiß Dieter Seidel, wovon er spricht, wenn er seinen Kunden empfiehlt, mit welchem Gewürz das Steak besonders lecker wird. Nach 30 Jahren als Angestellter hat er von den fünf Jah-

ren Selbstständigkeit noch keine einzige Minute bereut. Er liebt den kleinen „Schnack“ mit seinen Kunden; „vor allem aber muss man zuhören können.“ Auf diese Weise hat er auch schon Wissen über manches Naturheilmittel erlangt. Zum Beispiel über Himalaya-Salz: Das soll nach Aussagen von Kunden gegen Kopfschmerzen helfen. syt

Clenzer Schweiz

Ein Ausflug – drei Ziele

Im südlichen Wendland erhebt sich, schon von Weitem sichtbar, eine für Norddeutschland ungewöhnliche, reizvolle Hügellandschaft: die als Ausflugs- und Wandergebiet weithin bekannte „Clenzer Schweiz“.

Mit ihren landschaftsprägenden bewaldeten Hochflächen und tief eingeschnittenen romantischen Tälern und der in ihrer Führung hier einzigartigen Serpentinstraße – der sogenannten „Kaffeemühle“ – erinnert diese Landschaft ein wenig an ein flaches Mittelgebirge. Natur- und Wanderfreunde und Nordic Walker sind immer wieder überrascht von der Vielfalt dieser reizvollen Land-

schaft. Ein Netz gut ausgezeichneter regionaler Rundwanderwege verbindet bekannte Wanderwegen wie den Wendlandweg und den legendären Drauehn-Höhenweg, der über den Grüneitzberg – einen markanten Aussichtsberg – führt. Hier wird der Besucher mit ungeahnten Fernblicken über das weite hannoversche Wendland und bis in die benachbarte Altmark belohnt.

Die meisten Wanderwege beginnen am Findlingspark oder am Heidehof, wo auch alle Informationen für geplante Wanderungen, Tourenvorschläge, für Gruppenwanderungen und Wanderkarten erhältlich sind. Hier beginnen drei Walking-Routen – und hier ist Start und Ziel (mit Startkartenausgabe) des kürzlich vom Deutschen Volkssportverband (DVV) neu eröffneten permanenten IVV-Rundwanderweges Clenzer-Schweiz-Weg.

Natur erleben – Geologie verstehen

Malerisch eingebettet am Osthang der „Clenzer Schweiz“ zählt der als geologischer Lehrgarten angelegte Findlingspark zu den touristischen Highlights der Region. Die unterschiedlich alten und großen, bis zu tonnenschweren Gesteine sind den einzelnen Erdperioden zugeordnet, die von großen Wacholdern markiert werden.

Hat man den 270 Meter langen, spiralförmigen Rundweg beendet, ist man durch 4,5 Milliarden Jahre Erd- und Gesteinsgeschichte gegangen.

Mit einem interessanten Waldlehrpfad mit zehn informativen Lehrtafeln und einem in den Park integrierten, naturnahen Spiel- und Erlebnisbereich für Kinder ist der Findlingspark zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ausflugsziel für Naturfreunde und Wanderer, für Jung und Alt. Immer eine Einkehr wert ist auch der nahe gelegene Heidehof. Im Sommer kann man hier guten Kaffee, hausgebackene Kuchen und Torten und köstliche Eisbecher auch auf der herrlich im Grünen gelegenen,



Das Landhaus Heidehof erhielt im 2011 vom DEHOGA Niedersachsen landesweit durchgeführten Wettbewerb „Regionale Küche“ die Siegerurkunde mit Auszeichnung. Fotos: privat

wettergeschützten Kaffee-Garten-Terrasse genießen.

Unter dem Motto „Regional ist erste Wahl“ werden die Gäste in der rustikalen Kutscherstube mittags und abends mit Lecke-

rem „ut Pott un Pann“ kulinarisch verwöhnt. Anschließend lädt der romantisch gelegene Reddereitzer Seerosen-Weiher zu einem kleinen Spaziergang ein.



Im Findlingspark in der Clenzer Schweiz sind die Gesteine ihren Ursprungsepochen zugeordnet.

Suhldorf/Güstau

Landluft und Kaffeeduft

Auf den Tischen stehen liebevoll arrangierte Wiesenblumen und es duftet nach frischem Kaffee. Ursula Borkenstein hat sich mit ihrem Gartencafé einen Traum erfüllt. Zwölf Jahre pendelten sie und ihr Mann Götz Lademacher zwischen Nordrhein-Westfalen und ihrem Wochenendhäuschen in Güstau hin und her.

„Die Natur hat hier so viel zu bieten!“ – und das nutzen Ursula Borkenstein und Götz Lademacher. Beschaulich lässt es sich auf der Wiese vor dem Haus sitzen. „Wir möchten für die Menschen, die zu uns kommen, einfach eine schöne Atmosphäre schaffen, in der man Zeit für ein gutes Gespräch hat, die Ruhe findet, in der Lesecke zu Buch oder Tageszeitung zu



Im Güstauer Gartencafé kann man so manche Mußestunde verbringen. Foto: syt

greifen, oder einfach die Natur genießt – wenn dann auch noch der Kuchen schmeckt, ist doch alles wunderbar“, lacht Ursula Borkenstein. Die Kuchen backt sie mit Freude und Leiden-

schaft selbst und verwendet dabei Früchte, die die Jahreszeit zu bieten hat. „Es ist fast ein bisschen wie Urlaub“, fand eine Besucherin – gibt es ein schöneres Kompliment? syt



Wipperau-Kurier

Immer einen Ausflug wert...
der Heidehof
 am Findlingspark
 www.findlingspark-clenzer-schweiz.de
 Clenze-Reddereitz, Tel. 05844-495
Das Café & Restaurant im Grünen
 hausgeb. Kuchen & Torten
 Mittagstisch
 Abendkarte
 Leckerer „ut Pott un Pan“
 Kaffee-Gartenterrasse
 köstliche Eisspezialitäten
 www.derheidehof.de

Die - Sei 's
 Gewürze, Tee, Honig
 MARKTHÄNDLER
 Dieter Seidel
 Ringstraße 21
 29571 Rosche
 05803 625
 taube.seidel@t-online.de

Haus in der Heide Güstauer Gartencafé
 Ursula Borkenstein
 Götz Lademacher
 Öffnungszeiten:
 Freitag bis Sonntag
 von 14 bis 18 Uhr oder
 nach Vereinbarung
 29562 Suhldorf · OT Güstau Nr. 9 · Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
 www.fachwerkhausinderheide.de · haus-in-der-heide@gmx.de

Haus Hoheneck Ebstorf

Bunt und fröhlich – Ein Fest für alle

Bei schönem Wetter feierten am 5. Juli die Bewohner des Hauses Hoheneck in Ebstorf gemeinsam mit ihren Gästen ihr Sommerfest.

Unter den Bäumen im Garten wurde gegrillt und anschließend konnte man sich beim Dosen werfen, Tischtennis oder am Glücksrad versuchen. Das Sommerfest war auch der

Anlass für die offizielle Eröffnung von Haus Nummer 12. Hier leben jetzt acht Bewohner des Hauses Hoheneck in hellen geräumigen Einzelzimmern auf zwei Etagen. Auf jeder Etage gibt es eine große Teeküche, in der unter Aufsicht auch selber gekocht werden kann, und einen Aufenthaltsbereich mit Fernseher. Die Bewohner ha-

ben so die Möglichkeit, als Wohngemeinschaft gemeinsam etwas zu unternehmen, finden aber auch in ihrem privaten Wohnbereich eine Rückzugsmöglichkeit. Ebenfalls auf jeder Etage kann ein Arbeits- und Therapieraum genutzt werden. Ein schönes Fest endete mit einer großen Kaffeetafel und frischem Erdbeerkuchen. *syt*



Bunt und fröhlich – das Sommerfest im Haus Hoheneck.

Foto:syt



VERTRAUEN
in die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 9419199

E-mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de

Besuchsdienst in Rosche

Ein neues Angebot des DRK-Ortsvereins

Jeden Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr holt Elke Mustermann die 82-jährige Seniorin, die ohne Rollstuhl nur kurze Strecken zurücklegen kann, von zu Hause ab und geht mit ihr spazieren. Die Mittfünfzigerin engagiert sich ehrenamtlich im Besuchsdienst des DRK Ortsvereins Rosche.

Unterwegs entwickelt sich zwischen den beiden Frauen wie immer ein anregendes, meist fröhliches, manchmal aber auch etwas trauriges Gespräch, durch das sich beide bereichert fühlen. Aus der anfänglichen Fremdheit ist inzwischen eine richtige Freundschaft geworden, in der sich Geben und Nehmen die Waage halten. Zugegeben, noch ist dieser kleine Bericht Zukunftsmusik. Er könnte aber nach den Plänen von DRK-Ortsverein Rosche und DRK-Kreisverband Uelzen e.V. bald Wirklichkeit werden. Gemeinsam entwickeln Ortsverein und Kreisverband zurzeit eine erweiterte Form des Besuchsdienstes. Das Projekt zielt vorrangig auf die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren ab, die sich in unterschiedlichsten schwierigen Umständen und Lebenssituationen befinden. Dabei kann es sich um Vereinsamung zum Beispiel nach dem Tod des Partners, chronische Erkrankungen oder belastende familiäre Situationen handeln. Diesem Personenkreis sollen regelmäßige und verlässliche Sozialkontakte über Hausbesucherinnen angeboten werden. Die Hilfeleistung erfolgt alltagsnah und direkt am Menschen und kann so die Lebensbedingungen konkret und nachhaltig verbessern. Die Hausbesucherinnen sind im Wesentlichen Laienhelferinnen, welche vor Beginn ihrer Tätigkeit durch Fachkräfte geschult und später dann regelmäßig fortgebildet und beraten werden. Worum geht es nun bei den Hausbesuchen? Um die ganz alltäglichen Dinge wie Gespräche, Spielen, Vorlesen aus der Zeitung, Spaziergänge oder Hilfeleistungen bei Behördenangelegenheiten und einfachen

Schreibearbeiten. „Durch Besuche und eine Art Patenschaft auf Augenhöhe soll in den Alltag von älteren und pflegebedürftigen Menschen mehr Abwechslung gebracht werden, die Lebensqualität gesteigert werden und die Teilhabe am öffentlichen Leben aufrecht erhalten werden“, so Gundula Lindemann vom DRK Uelzen, die das Projekt gemeinsam mit Gaby Rühmann und Elke Richter vom Vorstand des DRK-Ortsverein Rosche koordiniert. Neugierig geworden?

Info

Sie können dieses Vorhaben unterstützen.

Der DRK-Ortsverein Rosche sucht sowohl neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Menschen, die diesen Besuchsdienst in Anspruch nehmen möchten. Kennen Sie Menschen aus ihrem Umfeld, die sich über solche Besuche freuen würden oder möchten Sie sich selbst engagieren und Besuche durchführen? Das Besucher-Team erhält vor Aufnahme des aktiven Besuchsdienstes Fortbildungen in Erster Hilfe, helfender Gesprächsführung und den rechtlichen Grundlagen.

Die Fortbildungen haben am 28. Mai 2013 begonnen und finden im DRK-Haus in Rosche statt. Der nächste Termin ist am 2. Juli 2013 um 10.00 Uhr

Weitere Infos erhalten Sie bei Gaby Rühmann, Telefon 05803 848, Elke Richter, Telefon 05803 848 oder Gundula Lindemann, 05819032104, E-Mail: gundula.lindemann@drk-uelzen.de



**DRK-Pflegedienste
im Landkreis Uelzen
gGmbH**

Ripdorfer Str. 15
29525 Uelzen
pflege@drk-uelzen.de
www.drk-uelzen.de

Unsere Leistungen:

- + Grundpflege
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Verhinderungspflege
- + Haushaltshilfe
- + Schulbegleitung für integrierte Schulform
- + Hilfsmittel-Organisation
- + Hausnotruf
- + Essen auf Rädern
- + Demenbetreuung



Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand von unseren Mitarbeitern vor Ort.

...und vieles mehr, lassen Sie sich kostenlos beraten!

Wir sind 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr erreichbar unter der Telefon-Nr.



0581 / 90 32 32

Neu: VGH PflegeFlex mit Soforthilfe im Pflegefall.

Jetzt für den Pflegefall vorsorgen.

fair versichert
VGH

**VGH Vertretung
Marco Schlopies**

Lüchower Str. 14 • 29571 Rosche
Tel. 05803 9694169 • Fax 05803 9694170
www.vgh.de/marco.schlopies
schlopies_marco_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Ergonomisches Arbeiten Falsches Sitzen

Der menschliche Körper ist von der Natur für ein Leben in Bewegung konzipiert. Dennoch verbringen die meisten Menschen ihren Alltag vorwiegend im Sitzen: im Büro, im Auto oder Zug, am Esstisch und auf der Couch vor dem Fernseher. Laut Fachärzten ergeben sich durch das Dauersitzen statische Überlastung und Fehlhaltungen, da das gesamte Gewicht des Oberkörpers auf der Lendenwirbelsäule und dem Becken lastet. Gleichzeitig verkümmern durch die mangelnde Beanspruchung Muskelgruppen, die für eine aufrechte und schmerzfreie Haltung notwendig sind. Es kommt zu Kreuz-, Nacken- oder Schulterschmerzen. Einzelne Muskelbereiche können so stark angespannt sein, dass sich kleine Knoten in

der Muskulatur, sogenannte Myogelosen, bilden. Wer Rückenschmerzen und Verspannungen kennt, weiß, wie massiv diese Beschwerden den Alltag beeinträchtigen können – an Entspannung und Bewegung ist phasenweise kaum mehr zu denken. Zur Lockerung der Muskulatur hat sich ein zentrales Muskelrelaxans wie Methocarbamol (beispielsweise in DoloVisano) bewährt, das die Beschwerden in maximal acht Tagen lindern kann, ohne tagsüber zu ermüden. So kann der Kreislauf aus Schmerz, Schonhaltung und erneuten Verspannungen durchbrochen und die Muskulatur dann mit entsprechendem Training gestärkt werden. Vorbeugend wirken Gymnastikübungen fürs Büro, die nach längerem Sitzen für Ent-

spannung sorgen. Wenn schon sitzen, dann richtig: Ein guter Bürostuhl ist höhenverstellbar und hat eine flexible Lehne, die sich Bewegungen anpasst. Arme und Beine bilden etwa einen 90-Grad-Winkel. Dazu müssen die Höhe von Tisch und Stuhl aufeinander abgestimmt sein. Bei längerem Sitzen sollte man auf häufige Haltungswechsel achten: Das Gewicht abwechselnd auf die Gesäßhälften verlagern, das Becken vor- und zurückkippen – oder gleich auf einem beweglichen Hocker oder Ball sitzen. Auch Kippeln, Räkeln und Strecken gehören zum bewegten Sitzen. So wird die Rückenmuskulatur aktiviert und die Durchblutung angekurbelt, Verspannungen können nicht so schnell entstehen. *djd*



Hier wird schon einmal getestet: Diese Bike-Ergometer werden beispielsweise für das Cardiotraining genutzt. So können die Besucher ihre Ausdauer in Schwung bringen, mit sichtlich viel Spaß. *Foto: Seepark-Klinik*

Bad Bodenteich Investition in die Gesundheit

Das neue „Bio Physio Center“ der MediClin Seepark Klinik Bad Bodenteich öffnete am 6. April endlich seine Pforten für die Öffentlichkeit. Die Einweihung fand bereits am 13. März statt. Das neue Sportstudio ist das Ergebnis der Neugestaltung und Ausstattung der Physikalischen Therapie – eine wichtige Investition in die Gesundheitsangebote für die Bevölkerung. Denn wie erreicht man einen ausgeglichenen Lebensstil besser, als durch die optimale Verbindung zwischen Bewegung und Ernährung? Über das gelungene Ergebnis freuen sich Chefärztin Sabine Zahn, Ulrich Fernim, Kaufmännischer Direktor der MediClin Seepark Klinik in Bad Bodenteich, und der Physiotherapeut Chris Nahrstedt, zugleich Leiter des neuen Sportbereichs. Schon das Schwimmbad, die Sporthalle und der Saunabereich wurden von den zahlreichen täglichen Besuchern vielfach genutzt. Jetzt dürfen sich Patienten, Sportvereine, Schulen, Selbsthilfegruppen und alle anderen Interessierten der Region zunächst auf neue Gruppenangebote freuen:

Rückenfit, Cardiotraining und Zirkeltraining bieten ab sofort neue Trainingsmöglichkeiten. Und auch das Zumba-Fieber hat die Seepark Klinik gepackt: Das neue, aktuelle „Aqua Zumba“ garantiert viel Spaß beim Sport. Ab sofort ist auch das Einzeltraining an den 18 medizinischen, computergestützten Trainingsgeräten möglich: Sechs Ergometer, zwei Liegergometer, zwei Laufbänder, zwei Free-Runner sowie jede Menge Kraftgeräte stehen den Besuchern zu Verfügung – natürlich angepasst an deren Bedürfnisse, vor allem auch an die der Patienten. Die Kraftgeräte sind bis 250 Kilogramm belastbar, die Laufbänder sogar bis 300 Kilogramm. Jeder Kunde erhält seinen individuellen Trainingsplan. Trainiert wird unter medizinischer und therapeutischer Begleitung und Anleitung. Eine Chipkarte speichert die in der Trainingseinheit erbrachte Leistung und das absolvierte Programm. Nähere Auskünfte gibt es vor Ort vom Leiter der Physikalischen Therapie Chris Nahrstedt oder unter 0 58 24-21 0.

MediClin Seepark Klinik



www.seepark-klinik.de



Hebammenpraxis Bauchgeflüster

Hebammenhilfe während Schwangerschaft, Wochenbett und früher Elternzeit, Osteopathische Behandlung, Haptonomische Eltern-Kind-Begleitung, Delfigruppen und mehr

Hebamme Elmire Frick
29562 Suhlendorf, Neumarkt 4, Tel.: 05820-377
www.hebamme-bauchgefluester.de



Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00–19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32



Ambulante Physikalische Therapie

NEU Biophysiocenter

Öffnungszeiten:
montags-freitags 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 21.00 Uhr

Die 10er-Karten sind an der Rezeption erhältlich. Eine Trainingseinheit dauert maximal 90 Minuten.

Spezielles Angebot für Mütter

Sie können Ihre Kinder während Ihres Aufenthaltes im Schwimmbad gegen Entgelt in der Kinderbetreuung beaufsichtigen lassen.

Die Kinderbetreuung ist von 8.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Achtung! Neue Kurse!

- Rückenfit
- Zirkeltraining
- Kardio-Training
- Aqua-Zumba

Nähere Informationen erhalten Sie beim Team des Biophysiocenters.

Weitere Leistungen:

Montags:	Wassergymnastik	8.00 – 8.45 Uhr
	Aquarobic	18.00 – 18.45 Uhr
Dienstags:	Wassergymnastik	12.00 – 12.45 Uhr
Mittwochs:	Aquarobic	8.15 – 9.00 Uhr
Donnerstags:	Wassergymnastik	11.00 – 11.45 Uhr
	Wassergymnastik	12.00 – 12.45 Uhr
	AquaPower	19.15 – 20.00 Uhr
Freitags:	Wassergymnastik	8.00 – 8.45 Uhr

- Herz-Kreislauf-Training
- Rückenschule
- Säuglings- und Kleinkinderschwimmen
von 4 bis 28 Monaten

Sebastian-Kneipp-Str. 1, 29389 Bad Bodenteich
Telefon 0 58 24 / 21-0, Telefax 0 58 24 / 21-200
info.seepark@mediclin.de

MediClin – Ein Unternehmen der Asklepios Gruppe

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatl. geprüfte Masseurinnen



**Massage klassisch – Wellnessmassage
Wärmebehandlung – Fußreflex – Fußpflege
Medi Tape – Energetische Schmerzbehandlung**

Uelzener Straße 15 – 29571 Rosche – Telefon (05803) 1230

Warum in die Ferne schweifen?...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



Unbewusste - Wege

Hypnotherapie (n. Erikson)

- Psychokinesiologie & EMDR
- Energiearbeit (n. B.A. Brennan)
- Autogenes Training, Coaching
- Psychologische Beratung

Bettina Kunter

in der Praxisgemeinschaft am Jeetzelufer
Lange Straße 31A • 29439 Lüchow

Zweitraum: Lange Straße 5 • 29459 Clenze
mobil: 0160 - 35 05 128

www.unbewusste-wege.de • info@unbewusste-wege.de

Hypnotherapie

Neu in Clenze

In der Langen Straße 5, gleich hinter dem „Querbeet“, eröffnet am 3. August Bettina Kunter, die schon in der Praxisgemeinschaft am Jeetzelufer in Lüchow praktiziert, einen „Zweitraum“. „Ebenerdig und mit Parkplatz direkt vor der Tür, ist dieser Raum geradezu ideal.“, freut sie sich. Jeden Montag kann man sie hier von 9 – 12 Uhr erreichen.

Bettina Kunter, die auch Mitglied im Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e.V. ist, wird die Eröffnung am 31. August mit einem „Tag des offenen Zweitraumes“ feiern. Sie wird über die Methode der Hypnose informieren und gern auf Fragen antworten. Es wird Material zum Mitnehmen geben, eine kleine Bilderausstellung soll Einblick in eine Form der Kunsttherapie geben, man kann Hörproben zur Tiefenentspannung testen oder bei Bedarf Kurzfilme zum



Hell und freundlich – Bettina Kunter in ihrem „Zweitraum“.

Foto: syt

Thema „Hypnose beim Zahnarzt“ ansehen.

Bettina Kunter kann auch für Vorträge zum Thema Hypnose

gebucht werden. Interessierte Gruppen können unter der Telefonnummer 0160-3505128 einen Termin vereinbaren. syt

ambulante Senioren- und Krankenpflege
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

das Pflegeteam
Ringstr. 28
29525 Uelzen

- kostenlose Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorpatienten
- ärztlich verordnete Behandlungen
- palliativ pflegerische Versorgung
- Hausnotruf

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause

MDK-PRÜFUNG
Note 1,0 sehr gut

Ansprechpartnerin:
Birgit Ohrenschall-Reinhardt **0581 • 99 150**

Schlafstörungen

Entspannt in den Schlaf

Zu Bett gehen, einschlafen und am Morgen ausgeruht aufwachen. Was so einfach klingt, ist im Alltag oft mit mancherlei Problemen verbunden.

Viele Menschen legen sich abends zwar müde ins Bett, doch sobald der Kopf eine Weile auf dem Kissen ruht, fängt das Gedankenkarussell an sich zu drehen.

Vor dem geistigen Auge spielen sich Konfliktsituationen im Job oder Sorgen um Gesundheit und Familie ab.

Die Betroffenen schlafen oft nur leicht und schrecken wegen Kleinigkeiten aus dem Schlaf.

Stundenlanges Wachliegen und die Aussicht, am nächsten Morgen wie gerädert aufzuwachen,

verstärken die Angst, den täglichen Anforderungen nicht mehr genügen zu können.

Reiht sich eine durchwachte Nacht an die nächste, ist man kaum noch in der Lage, den Alltag zu bewältigen.

Wer tagsüber darauf achtet, Entspannung in das Alltagsgeschehen einzuflechten, nimmt weniger Stress, Sorgen und Anspannung mit ins Bett.

Neben dem Erlernen von Entspannungstechniken kann ein natürliches Arzneimittel wie Neurexan dazu beitragen, ausgeglichener und ruhiger zu werden, ohne dass die Leistungsfähigkeit beeinträchtigt wird.

Die Wirkstoffkombination aus Passionsblume, Hafer, Kaffee

und Zinkvalerianat kann Erschöpfungszustände, innere Unruhe sowie Schlafstörungen lindern und so die Gedanken zur Ruhe kommen lassen.

So banal es klingt: In vielen Schlafzimmern ist es zu hell. Nachtlichter und Straßenlaterne erschweren das Einschlafen.

Auch stickige Luft und eine zu hohe Raumtemperatur können den Schlaf stören.

Wer nachts unter kalten Füßen leidet, ist mit Bettsocken oder einer Wärmflasche gut beraten.

Ein gemütlicher Spaziergang, ein warmes Bad, ein Glas heiße Milch oder leise Musik am Abend erleichtern in vielen Fällen das Einschlafen. djd



Jetzt mit 60 Euro p. a. Zuschuss vom Staat

In guten Händen. LVM

Klar hab ich für den Pflegefall vorgesorgt, schon wegen meiner Kinder

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Jörg Schulze
Uelzener Str. 10
29571 Rosche
Telefon (05803) 95 00
info@joe-schulze.lvm.de



Arbeitsgemeinschaft Pflege im Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenhof GmbH und Weißenborn GbR, sowie die Drawehner Wohnanlage arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 25 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

**Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR**

Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

**Alten- und Pflegeheim
Weißenhof GmbH**

Lönsstraße 11
29571 Rosche
Telefon (05803) 654
Telefax (05803) 681
weissenhof@pflege-ok-uelzen.de

Drawehner Wohnanlage

Drawehner Ring 1 - 5
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606

www.pflege-ok-uelzen.de



Kurgesellschaft Bad Bevensen GmbH

Lambasting – eine besondere Sauna-Massage



Markus Schier, Saunameister und Teamleiter Sole-Bäder und Balneum in der Jod-Sole-Therme hat zusammen mit seinen Kollegen eine traditionelle Saunamassage der besonderen Art entwickelt, das „Lambasting“.

Diese traditionelle Behandlungsform unterscheidet sich erheblich von dem deutlich schlichteren aber bisher bekannteren „Wenik-Ritual“ bei dem lediglich mit Birkensud aufgegossen und mit Birkenquasten verwedelt, gegebenenfalls abgeschlagen wird. Das Lambasting ist aber eine ganz

besondere Form der Sauna-Massage:

Unter Zuhilfenahme verschiedener Vithas (Birken- und Eichenquasten) und heißem Dampf erfolgt in dem besonderen Ambiente unserer Blockhaussauna eine Anwendung traditioneller Art, die bereits den Menschen im Mittelalter zu gefallen wusste. Dabei werden durch den Lambaster verschiedene Techniken ausgeführt - von wedelnden Bewegungen und sanftem Berühren bis hin zu Trommeln, Streichen und sogar leichtem Schlagen- die in Verbindung mit Wärme zur körperlichen und emotionalen Lockerung führen. Darüber hinaus verbessert diese einzigartige Saunazeremonie die Durchblutung und wirkt nachhaltig gegen Muskelverspannungen. Ganz nach den individuellen Bedürfnissen des Kunden kann das Lambasting von sanfter Entspannung bis hin zu einem kräftigen und durchaus heißen Erlebnis reichen. Zwischen den Behandlungsphasen verwöhnen wir Sie mit einem Tee.

Diese beinahe in Vergessenheit geratene Badetradition, die ihren Ur-

Die Anwendung mithilfe von Dampf erfolgt unter Zuhilfenahme verschiedener Vithas (Birken- und Eichenquasten). Foto: Kurgesellschaft Bad Bevensen



sprung im finnischen, slawischen, baltischen Raum hat, können unsere Gäste -als Alleinstellungsmerkmal in unserer Region- bei uns im BALNEUM erleben.

INFO Exklusiv!

Für diese exklusive Anwendung stellen wir Ihnen ein Badelaken zur Verfügung. Anmeldungen nimmt unser Personal entgegen, gern auch telefonisch unter 05821-5776.

Teilnehmerzahl: 2 Personen
Dauer: ca. 25 Minuten
Kosten: 20,00 Euro
Termine:
13., 16., 27. u. 30. August
10., 13., 24. und 27. September
08., 11., 22. u. 25. Oktober
05., 08., 19. u. 22. November
03., 06., 17. u. 20. Dezember
Uhrzeit: jeweils 16.30 Uhr



Die Badetradition, die ihren Ursprung im finnischen, slawischen, und baltischen Raum hat, ist wohltuend und entspannend. Foto: Kurgesellschaft Bad Bevensen

Erleben Sie Norddeutschlands größtes Wellness- und Gesundheitsbad jetzt zum Wohlfühlpreis!



- 1000 m² Jod-Sole-Außenbecken (32°C)
- Vitalbecken (32°C)
- Gesundheitsbecken (35°C)

- Saunalandschaft mit 4 Saunen, 2 Sanarien und 2 Dampfbädern
- Das neue Wohlfühlambiente: 1000 m² Spa & Vital Center

Wohlfühl-Angebot für Sie & Ihn:
Gültig: 01.08. - 31.08.2013
Einen ganzen Tag die Therme genießen,
Mo. - Sa. nur **14,- €** pro Pers.
(und 22% sparen)
(Coupon max. gültig für zwei Personen)

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.:
9 - 22 Uhr
So. u. Feiertage:
9 - 20 Uhr



JOD-SOLE-THERME
BAD BEVENSEN

Quelle des Wohlfühls

Tel. (05821) 5779 · www.jod-sole-therme.de

Ayurvedische Wellness-Massage

... mit Hans-Heinrich Hänel-Wollenzien

Die Ayurvedische Wellness-Massage (Abhyanga-Ölmassage) ist eine sanfte Ganzkörpermassage, die mit ausgesuchten angewärmten Ölen ausgeführt wird. Der Gast legt sich dafür in einen warmen, ruhigen Raum mit gedimmtem Licht und leiser Entspannungsmusik im Hintergrund auf die eingölte und gewärmte Ayurveda-Bank und lässt sich mit einem Tuch abdecken. Wenn er sich entspannt hat, beginnt die 50minütige „Abhyanga“ („Massage“, „Salbung“, „Einreibung“), die zu intensiven Erfahrungen von Entspannung und Wohlbefinden führt. Ziel der Ayurveda-Behandlung ist es, die Harmonie im Körper wieder herzustellen. Dabei werden Stoffwechselgifte über die Haut aus dem Körper geleitet. Deshalb ist die anschließende Dusche unbedingt erforderlich. Der Haut verbleibt auch nach der Dusche noch genügend Öl, um sie gründlich zu pflegen. Für den Gesamterfolg der Ayurvedischen Wellness-Massage ist

es unbedingt empfehlenswert, sich anschließend ausgiebig auszuruhen und ein warmes Getränk zu trinken. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin in der Jod-Sole-Therme.



Hans-Heinrich Hänel-Wollenzien, Teamleiter im Spa- und Vital Center ist seit 18 Jahren als Masseur und med. Bademeister in der Jod-Sole Therme beschäftigt. Er hat erfolgreich Weiterbildungen im Bereich der Manuelle Lymphdrainage, Fußreflexzonen-Massage, MediTaping, Akupressur, Meridiantherapie und in der Anwendung von diversen Wellness-Behandlungen absolviert.

Rosche

Sicherheit in allen Lebenslagen

Am 17. Mai haben die „Schule an der Wipperau“ in Rosche und die Suhlendorfer Grundschule einen Sicherheitstag für Kinder veranstaltet. Im Gegensatz zu dem Verkehrssicherheitstag vor drei Jahren hat man dabei diesmal das Thema Sicherheit nicht allein auf den Verkehr beschränkt.

„Die Verkehrserziehung findet hauptsächlich im Unterricht statt, aber so ein Tag ist natürlich ein Highlight. Außerdem haben wir auch die Schulsanitäter von der Oberschule hier und die Feuerwehr“, erläuterte Schulleiterin Susanne Prehm das bunte Treiben auf dem Schulhof und dem benachbar-

ten Gelände der Feuerwehr. Zwölf Stationen zum Thema Sicherheit vermittelten anschaulich und mit praktischen Beispielen oder zum Mitmachen Wissenswertes zum sicheren Verhalten in allen Lebenslagen. Dass die Kinder dabei viel Spaß hatten, war unschwer am Geräuschpegel zu erkennen. Gruppenweise marschierten die Schülerinnen und Schüler zu den einzelnen Stationen, wo sie aufmerksam und wissbegierig das jeweilige Programm verfolgten.



Machte mächtig Eindruck: die imposante Drehleiter der Uelzer Feuerwehr.

Fotos: Gerd Reckow

Polizisten dicht umlagert

Auf dem Parkplatz gleich hinter der Turnhalle hatten sich zwei Beamte der Roscher Polizeistation mit ihrem Streifenwagen postiert. Der war natürlich dicht umlagert und die kleinen Zuhörer waren eifrig bei der Sache. „Wir unterstützen die Schulen gerne beim Thema Verkehrssicherheit und wir stellen fest, dass die Kinder durch den Unterricht schon gut vorbereitet sind“, waren sich die Beamten einig.

Gleich nebenan hatte die Verkehrswacht ihren Kindergurtschlitten aufgebaut. Ein großer Teddybär als Passagier demonstrierte dabei sehr anschaulich, mit welcher Wucht man bei einer Geschwindigkeit von nur 15 Stundenkilometern aus dem Sitz geschleudert wird, wenn das Auto an einem Hindernis aufprallt und man nicht angeschnallt ist. „Das ist natür-

lich eine Gaudi für die Kinder, aber sie begreifen sehr schnell, wie wichtig der Sicherheitsgurt ist. Mit unserer Demonstration wollen wir auch die Eltern sensibilisieren, für ihre Kindern geeignete Kindersitze zu verwenden und ihnen den Gurt auch bei kurzen Fahrstrecken anzulegen“, meinte Manfred Meinecke von der Verkehrswacht Celle dazu.

Im toten Winkel

Wenige Meter weiter auf der Straße bei der Feuerwehr hatte der Round Table Uelzen eine schwere Sattelzugmaschine geparkt. Hier konnten alle Kinder selbst einmal erleben, was ein „toter Winkel“ ist: eine Schülergruppe postierte sich in eben diesem toten Winkel und die anderen durften das Führerhaus des mächtigen Lkw entern und vom Fahrersitz aus versuchen, ihre Mitschüler im Spiegel zu entdecken. Vier Mitglieder des Round Table hatten alle Hände voll zu tun, denn schließlich wollten alle – Mädchen wie Jungen – am liebsten sofort in die große Zugmaschine klettern.

Tipps von der Feuerwehr

Dicht umlagert war natürlich auch die Drehleiter der Uelzer Feuerwehr – und der Gerätewagen der Roscher Wehr mit all seiner Ausrüstung machte ebenfalls mächtig Eindruck. Ge-

duldig erläuterten die Kameraden der Feuerwehr immer und immer wieder die Gerätschaften und erklärten, wie man sich im Brandfall verhalten sollte. Das wurde auch im Rauchhaus der Roscher Feuerwehr noch einmal vermittelt. Ebenfalls auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus hatte der ADAC einen Fahrradkurs aufgebaut, der offensichtlich allen Beteiligten großen Spaß machte. In der Turnhalle gab es außerdem noch einen Rollbrettparcours und im Schulgebäude in zwei Klassenräumen eine Erste-Hilfe-Vorführung. Auch vor der Schule war „Action“ angesagt: Schulbusfahrer Norbert Brandes demonstrierte mit seinem Bus, wie wichtig es

ist, sich an der Bushaltestelle und während der Fahrt diszipliniert zu verhalten.

Erste große Kooperation

Insgesamt sei es ein abwechslungsreicher und interessanter Tag für die Kinder gewesen, war sich Schulleiterin Susanne Prehm sicher. Und auch Rüdiger Erler, Leiter der Grundschule Suhlendorf war sehr ange- tan: „Das war die erste größere Kooperation dieser Art zwischen unseren Schulen: die Kolleginnen und Kollegen der ‚Schule an der Wipperau‘ haben das hervorragend organisiert. Wir werden das im nächsten Jahr gerne wiederholen und dann die Organisation übernehmen.“

rec



Fragen über Fragen: Die Beamten der Roscher Polizeistation und ihr Streifenwagen waren von wissbegierigen Kindern umlagert.

Meisterhaft auto reparatur

Unfallinstandsetzung inkl. Ersatzwagen

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Sie hatten einen Unfall? Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

Unser qualifiziertes Werkstatt-Team repariert Ihr Fahrzeug **schnell und professionell.**

Für die Übergangszeit stellen wir Ihnen einen **hochwertigen Ersatzwagen** mit modernster **Ausstattung** zur Verfügung.

autohaus & busreisen

Horn

Bevensener Str. 11 • 29562 Suhlendorf
Tel. (058 20) 1761 • Fax (058 20) 15 11

Motorinstandsetzung

Wir reparieren
sämtliche Motoren:
Lkw - Pkw - Schlepper

NEU
Riss-Druckprüfung
im Heißwasserbad

Oldtimer
Eigene Haupt- und
Pleuellager-Herstellung

Wir liefern
Austauschmotoren

Otto Lange KG
29378 Wittlingen
Telefon (0 58 31) 98 10 22
Telefax (0 58 31) 98 10 50
info@langeauto.de

Für alle Fabrikate:

Neu- und Qualitätsgebrauchtwagen

Finanzierungen u. Versicherungen

Leasing Mietwagen

Alle Karosseriearbeiten

Ersatzteile/ Zubehör

Werkstatt/ Service

TÜV / AU

Reifen

Motoreninstandsetzungswerk

Autohaus Lange

Opel

Multi Marken Zentrum

Motoreninstandsetzungswerk

BMW

29525 Uelzen
Hansestraße 22
(05 81) 97 01-0
info@langeauto.de
www.langeauto.de

29525 Bad Bodenteich
Am Hang 2-4
(0 58 24) 10 71
info@langeauto.de
www.langeauto.de

29378 Wittlingen
Kakerbecker Straße 12
(0 58 31) 98 10-0
info@langeauto.de
www.langeauto.de

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Hanstedt II

24 Stunden durch Staub und Matsch

Ende August findet alljährlich auf einem Acker in der Nähe von Hanstedt II ein 24-Stundenrennen der besonderen Art statt. Ziel des Rennens ist es, innerhalb von 24 Stunden auf dem etwa einen Kilometer langen Rundkurs so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Der Startschuss fällt in diesem Jahr am Freitag, 23. August, um

18 Uhr. Den spannenden Abschluss bilden der Zieleinlauf und die anschließende Siegerehrung genau 24 Stunden später – am Sonnabend, 24. August, gegen 18 Uhr. Weitere Informationen für Teilnehmer und Interessierte sowie Anmeldeformulare zum Herunterladen gibt es im Internet unter www.24h-rollerrennen.de.



Das 24-Stunden Rollerrennen startet am Freitag, 23. August.

Foto: privat

Verband fordert: Warnwesten in jedes Auto

Als konsequenten Schritt zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit wertet der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) die geplante Einführung einer Warnwestenpflicht in Deutschland. Schon jetzt sei jedem Autofahrer geraten, die grellfarbenen Sicherheitswesten für Fahrer und Mitfahrer ständig mitzuführen, so ein ZDK-Sprecher. Der Kofferraum sei jedoch der falsche Aufbewahrungsort.

„Im Pannenfall sollten die Insassen schon mit einer Weste bekleidet aus dem Auto aussteigen“, so der Sprecher. Daher sei die Aufbewahrung in Sitztaschen, unter den Vordersitzen sowie in Handschuh- oder Türfächern sinnvoll.

Nach Untersuchungen des TÜV Rheinland steigt die Sichtbarkeit der Verkehrsteilnehmer mit Warnwesten bei Dämmerlicht auf etwa 150 Meter. Ohne Weste sind Fußgänger für Autofahrer erst aus einer Entfernung von maximal 80 Metern wahrzunehmen. In vielen europäischen Ländern ist das Mitführen von Sicherheitswesten im Auto bereits heute obligatorisch. *kfz-gewerbe*

Auto

Für gutes Klima sorgen

Klimaanlagen sind heute ganzjährig im Einsatz. In den kühleren Jahreszeiten verbessern sie das Klima im Fahrgastraum, indem sie die Luft entfeuchten und filtern. Im Sommer sorgen sie für einen kühlen Kopf und entspanntes Fahren. Damit sie immer tadellos funktionieren, ist regelmäßige Wartung wichtig.

Kritische Punkte im Klimasystem sind vor allem der Kühlmittelstand und der Zustand des Innenraumfilters. Die Anlage arbeitet unter ständigem Druck. Schläuche und Dichtungen verschleifen und können undicht werden. Dadurch entweichen etwa zehn Prozent des Kühlmittels pro Jahr, was die Kühlleistung mit der Zeit spürbar verschlechtert.

Kompressor braucht Öl

Im Kühlmittel ist gleichzeitig Öl, das den Kompressor schmirt. Wenn er Schaden leidet, kann das teuer werden: Der Aus-

tausch eines Kompressors kann bis zu 1 000 Euro kosten. Daher sollte der Flüssigkeitsstand am besten einmal jährlich kontrolliert und im Kfz-Meisterbetrieb mit dem geeigneten Kühlmittel aufgefüllt werden. Wichtig für gutes Klima im Auto ist auch der Innenraumfilter. Dort lagern sich Staub, Ruß und Pollen ab. Ein sauberer Filter verringert die Verbreitung von Keimen und gleichzeitig das Sicherheitsrisiko beschlagener Scheiben. Der Innenraumfilter sollte spätestens nach 15.000 Kilometern ausgetauscht werden.



Damit die Klimaanlage im Auto immer tadellos funktioniert, ist regelmäßige Wartung wichtig. Foto: ProMotor/Timo Volz

Ist im Fahrzeuginnern beim Einschalten der Klimaanlage ein unangenehmer Geruch wahrnehmbar, dann wird es auf jeden Fall Zeit für einen „Klima-Service“ in einer Kfz-Meisterwerkstatt. Dabei wird das Kältemittel gewechselt, die Dichtigkeit überprüft und der Trockner wenn nötig getauscht.

Regelmäßig zum Service

Neben einem alten Filter kann auch der Verdampfer, der die Luft abkühlt, reinigt und entfeuchtet, für die schlechten Gerüche verantwortlich sein. Die Werkstatt desinfiziert die Anlage. Das beugt auch allergischen Reaktionen durch Mikroorganismen vor.

Wer ein paar einfache Regeln beachtet, sorgt dafür, dass die Klimaanlage immer gut funktioniert und intakt bleibt.

- Die Klimaanlage nicht nur im Sommer, sondern regelmäßig einschalten: Dies beugt teuren Schäden am Kompressor vor.
- Den Innenraumfilter spätestens nach 15.000 Kilometern wechseln. Ein sauberer Filter stoppt Keime und verhindert beschlagene Scheiben.
- Das regelmäßige Desinfizieren des Verdampfers hilft gegen unangenehme Gerüche und beugt allergischen Reaktionen vor. *kfz-gewerbe*

Gib' Gas, Neuling.
Bis zu 1.000,- € Rabatt für Führerschein-Neulinge 2013.

Du machst 2013 Deinen Motorrad-Führerschein? Dann aber nix wie zu Suzuki und fetten Rabatt einstecken. Beim Kauf eines Suzuki Motorrads gewähren wir Dir als Startgeschenk für Deine Motorrad-Karriere **1,- € Rabatt pro Kubikzentimeter**. Dieses Neulingsangebot gilt für alle Suzuki Modelle*. Elektronisch auf 35 kW umgerüstete Fahrzeuge und Leistungsreduzierungen für ältere Modelle gibt's natürlich auch bei uns. *Aktion gilt für den Kauf eines Suzuki Neufahrzeugs zur UPE. Ausgenommen ist die Inazuma 250. Rabatt-Höchstbetrag: 1.000,- € brutto. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Dein Suzuki Vertragshändler:

WWW.MOTO-ECK.DE
MOTO-ECK | 29525 Uelzen Hanstedt II
Hanstedter Str. 17 | Telefon: 05804-9600
Email: info@moto-eck.de

Steinschlag in der Windschutzscheibe?

Autoglas-Service
Wir reparieren professionell mit modernsten Verfahren.

Wir tauschen aus:
Windschutz-, Heck- und Seitenscheiben in Erstausrüsterqualität.

Die Formalitäten wickeln wir direkt mit Ihrer Versicherung ab - ohne bürokratischen Aufwand für Sie!
Die Steinschlag-Reparatur ist bei vielen Versicherern für Teilkasko-Versicherte kostenlos!
Wir beraten Sie gerne!

autohaus & busreisen
Horn
Bevensener Str. 11 • 29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 1761 • Fax (05820) 1511

Meisterhaft **auto reparatur**

Klima-Check & Desinfektion
Hallo Nachbar **Team Autohaus Strecker**
Wir reparieren alle Marken!
Speziell auch Ford Renault · Nissan · DACIA
Inh. Ulrich Sprung Kfz-Meister
www.autohaus-strecker.de
Hauptstraße 49
29559 Wrestedt-Wieren
Telefon (0 58 25) 3 12

Seit 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für europaweite Transporte
Gütermah- und -fernverkehr – Handel
Friedrich Behns
Transporte GmbH
29562 Suhlendorf/Grabau · Dorfstr. 22 · info@behns-transporte.de
Tel. (0 58 20) 2 80 · Fax (0 58 20) 6 54

**NEU IM PROGRAMM:
Reinigung von Solar-
und Photovoltaikanlagen**



Silvester
MEISTERBETRIEB

Gebäudereinigung Silvester GmbH & Co. KG
Oldenstädter Str. 33
29525 Uelzen
Telefon: 0581 6115
Fax: 0581 3891168

Bürozeiten 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

E-Mail: silvester-uelzen@t-online.de www.silvester-uelzen.de

FORMATA Vertriebs GmbH
Entsorgungs- und Containerdienstleistungen

**Containerdienst
für Uelzen und Umgebung
gut • schnell • günstig
Telefon (0 58 25) 81 43**



Droher Straße 8
OT Wieren
29559 Wrestedt

DT Jörn Dreher
dreher-trocknungen

technische Gebäudetrocknung

- Leckortung
- Wasserschäden
- Estrichdämmschicht
- Wand- und Deckentrocknung
- Absaugen von stehendem Wasser
- Thermografie

Ostermarsch 12
29525 Uelzen
Tel. 0581-9 71 29 36
Fax 0581-9 71 29 37
Mobil: 0160-8 07 19 25
www.dreher-trocknungen.de
24 Stunden erreichbar!

HOHENSEE

**BAUUNTERNEHMUNG
SPEDITION
CONTAINERDIENST**

**Tiefbau • Erdarbeiten • Kies
Sand • Abbrüche
Pflasterarbeiten • Landschaftsbau**

Brüggerfeld 12 Telefon (0 58 22) 95 62-0
29574 Ebstorf Telefax (0 58 22) 95 62-20
e-mail Hohensee-OHG@t-online.de

Einbauküchen
Morena Peters

- Planung und Ausstattung Ihrer Traumküche
- über 180 Farb- und Frontvarianten
- hochwertige Markenqualität

www.einbaukuechen-peters.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr Bahnhofstraße 18 • 29574 Ebstorf
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr Tel. (0 58 22) 34 78 • Fax (0 58 22) 36 84

**Automatische
Gartenberegnung
von Ihrem
Fachbetrieb
Gartenbau
Volker Niebuhr**

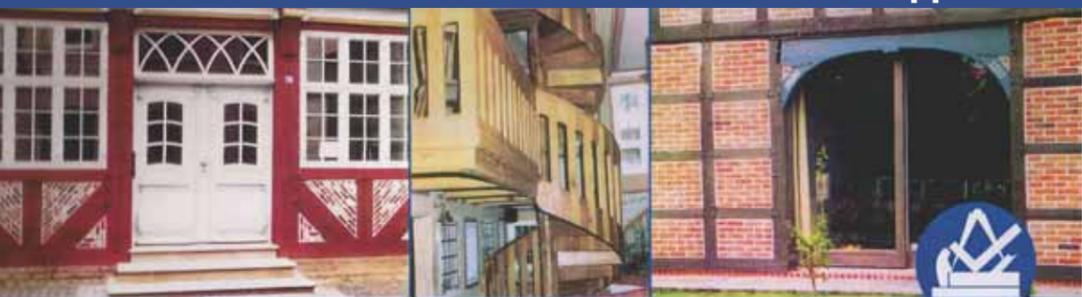


Beratung • Planung • Ausführung

Oetzen
05805/981600



Holz- und Kunststoffenster • Bauelemente • Möbel • Treppen • Innen- und Außentüren



H. Dierks Tischlermeister

FENSTERBAU – INNENAUSBAU

Zernien
Göhrdestr. 18
05863 251



Am 7. und 8. September werden auch die Türen der Tischlerei Wolfrath für Besucher geöffnet sein. Neugierige können dann einen Blick in den hoch technisierten Betrieb werfen. *Fotos: Wolfrath*

Lüchow/Grabow

Handwerkertage mit 80 Ausstellern

In diesem Jahr feiert die Tischlerei Wolfrath in Grabow ihr 80-jähriges Bestehen. Ansporn genug, zu den diesjährigen Handwerkertagen am 7. und 8. September auch 80 Aussteller einzuladen, die das heimische Handwerk präsentieren. Auf dem Firmengelände und in den Räumen der Einrichtungshäuser Wolfrath und WÖM soll dabei der Bogen von der Tradition bis zur Moderne gespannt werden: Ein Korbflechter wird genauso vertreten sein wie

Elektriker, Heizungsbauer, Dachdecker oder Zimmerleute. Die Handwerksbetriebe werden ihre Leistungsfähigkeit zeigen und Innovationen vorstellen. Und noch eine 80 wird eine Rolle spielen: Walter Wolfrath, bisheriger ehrenamtlicher Organisator der regionalen Messeveranstaltung, nimmt seinen 80. Geburtstag zum Anlass, die Verantwortung für die Handwerkertage zukünftig in jüngere Hände abzugeben. Mit im Boot ist bereits jetzt der

Verein Wendland Regionalmarketing e. V. Großer Wert wird auf eine gute Kooperation mit berufsbildenden Schulen gelegt. So können interessierte Schüler verschiedene Berufe im Handwerk kennenlernen und direkte Kontakte zu einzelnen Handwerksbetrieben herstellen. „Für jeden wird etwas dabei sein“, verspricht Karoline Wolfrath-Karsten. Kinder können das Handwerk spielerisch entdecken – und natürlich ist auch für einen reichhaltigen Imbiss gesorgt. *syf*

Garten

Weiß lässt den Garten leuchten

Der weiße Garten ist ein Konzept, das bei immer mehr Gartenliebhabern eine besondere Anziehungskraft genießt. Was aber viele unterschätzen: Eine gute Planung ist vor der Anlage eines solchen Gartens entscheidend. Denn wenn die Pflanzen falsch kombiniert oder angeordnet werden, wirkt die ganze Fläche eintönig und langweilig. Eine wichtige Voraussetzung ist es, zunächst einmal einen ruhigen, dunklen Hintergrund zu schaffen, vor dem die hellen Farben ihre Wirkung gut entfalten können.

Seine phänomenale Wirkung entfaltet der weiße Garten abends – ein klarer Vorteil für Berufstätige, die tagsüber nicht zuhause sind. Weiß bietet von allen Farben die größtmögliche Helligkeit, es reflektiert das Licht am besten. Dies führt dazu, dass Pflanzen mit hellen Blüten – auch bei bewölktem Himmel oder wenn es dämmt – noch auffallen, während sich kräftige Farben nicht mehr von ihrem dunklen Hintergrund abheben. Wenn die Dämmerung beginnt, leuchtet der weiße Garten weit in die Nacht hinein. *bgl*



Die Blüten des Asiatischen Blüten-Hartriegel sind klein und unscheinbar; auffallend sind dagegen die großen, weißen Hochblätter, die sie umgeben. *Foto: BGL*

Uelzen

Baumarkt mit Rundum-Service

Der toom Baumarkt in Uelzen bietet umfassendes Produktsortiment für die Neugestaltung von Haus und Garten. Der Trend zum Selbermachen hält an – und mit toom Baumarkt ist der erste Schritt bei der Realisierung von Garten- und Wohnräumen schnell gemacht. Denn in der Baumarktwelt von toom in Uelzen finden Profi- und Gelegenheitsheimwerker auf einer Fläche von 3300 Quadratmetern alles rund um Bauen und Technik, Ambiente und Gestalten. Zudem bietet der toom Baumarkt in Uelzen ein hochwertiges Sortiment der Qualitätseigenmarke in den Bereichen Wohnen und Garten an, die zur Renovierung und Neugestaltung einladen. Alle Produkte und Services erhalten Kunden bei verlängerten Öffnungszeiten freitags bis 22 Uhr. Die persönliche Nähe zum Kunden steht bei toom Baumarkt in Uelzen im Vordergrund. Die 25 aufgeschlossenen und hilfsbereiten Mitarbeiter beraten ihre Kunden individuell und kompetent – von der Anregung bis zur gelungenen Umsetzung.



Im toom Baumarkt finden die Kunden individuelle und kompetente Beratung in allen Fragen um Bauen, Renovieren, Wohnen und Garten. Foto: toom

„Ein rundherum schönes Zuhause ist unseren Kunden wichtig – egal ob Anfänger oder Fachmann. Wir helfen bei der Realisierung individueller Wohn-, Modernisierungs- und Renovierungswünsche“, so Marktleiter Stefan Döring. Zahlreiche toom Services von Farb-

mischservice, Holzzuschnitt bis hin zum Geräte- und Transporterverleih unterstreichen die Kompetenz des Marktes in der Hambrocker Straße 55.

Oldenstadt

Neue Küche im Handumdrehen

Gute Küchen werden für ein langes Küchenleben gebaut. Trotzdem leiden Oberflächen unter hohen Belastungen und obwohl die Küche noch intakt ist, wünscht man sich manchmal eine neue Optik. Warum aber sollte man etwas wegwerfen, was sich über Jahre bewährt hat? Der PORTAS-Fachbetrieb von Stefan Behling in Oldenstadt bietet mit einer Küchenrenovierung eine günstige und nachhaltige Alternative zum Neukauf. Der Kern der Schränke wird erhalten und die Küche bekommt

durch moderne Fronten und Beschläge ein neues Gesicht. Kunden können aus einem riesigen Fundus an Küchenfronten in mehreren Stilrichtungen die für sie passende wählen. Die unempfindlichen Oberflächen sind lichtecht und zeichnen sich durch lange Lebensdauer aus. Hier spricht die PORTAS-Qualität für sich. Auf Kundenwunsch werden natürlich auch neue Arbeitsplatten, Innensysteme oder E-Geräte eingebaut. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen sich in den eigenen vier Wänden beraten. *syt*

Alte Küche? Wieder schön in 1 Tag!

Der günstige Weg zur Traumküche: Unkompliziert und viel günstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Qualitätsküche. Der noch gute Korpus der Küche bleibt bestehen. Wir tauschen nur die alten Fronten und Scharniere gegen maßgefertigte moderne neue aus. Die riesige Auswahl und Qualität überzeugen!

Die Wünsche erfüllen - Werte erfüllen
Die schlaue Lösung

Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb**
Telefon: 0581-44033 **Stefan Behling**
www.behling.portas.de Domänenstr. 1
29525 Uelzen **PORTAS®**
Europas Renovierer Nr. 1

KACHELOFENBAU
Bernd Buchwald
Kachelofen- und Kaminbaumeister
Telefon (05845) 208
Bahnhofstr. 26 • 29468 Bergen/Dumme
Fax (05845) 1287 • info@buchwald-kamine.de
www.buchwald-kamine.de

Entscheiden Sie sich für Leistung UND Qualität!

KUBOTA Profiqualität
Günstiger als Sie denken!

Der KUBOTA Allrad- Traktor B2420

Serienausstattung:
24 PS, 3-Zyl.-KUBOTA- Diesel, Schaltgetriebe (9V/3R-Gänge), große AS- Bereifung, zuschaltbarer Allradantrieb, Differentialsperre, Servolenkung, Überrollbügel, Heck- 3- Punkt Kat I, Heckzapfwelle, StVZO-Ausrüstung u. a.

nur **11.500 €**
inkl. MwSt., zzgl. 250,00 € Überführung

For Earth, For Life
Kubota

EGGERS Landmaschinen
Inh. Erhard Eggers e.K.
Salzwedeler Straße 8 • 29562 Suhlendorf • Tel. 05820-98580 Fax VK -985810 • Fax ET -985855

FASZINATOOM
ALLES, WAS MACHERN FREUDE MACHT!

SPAREN MIT TOOM BAUMARKT
VOM 07.08. BIS 04.09.2013

BEI COUPONABGABE BIS 04.09.2013:

15%
AUF 1 ARTIKEL*

*Ausgenommen sind alle Dienst- und Serviceleistungen, ja!-Mobil-Produkte, Bücher, Zigaretten, Zeitschriften, Getränke, Süßwaren, Telefonkarten, Gutscheinerstellungen, Produkte aus aktuellen Werbebeilagen sowie bereits bestehende Kundenaufträge. Nicht mit anderen Rabatten oder Kundenkarten kombinierbar. Nur gültig im toom Baumarkt Uelzen. Nur 2 Coupons pro Person einlösbar.

BEI COUPONABGABE BIS 04.09.2013:

15%
AUF 1 ARTIKEL*

*Ausgenommen sind alle Dienst- und Serviceleistungen, ja!-Mobil-Produkte, Bücher, Zigaretten, Zeitschriften, Getränke, Süßwaren, Telefonkarten, Gutscheinerstellungen, Produkte aus aktuellen Werbebeilagen sowie bereits bestehende Kundenaufträge. Nicht mit anderen Rabatten oder Kundenkarten kombinierbar. Nur gültig im toom Baumarkt Uelzen. Nur 2 Coupons pro Person einlösbar.

Hambrocker Straße 55
29525 Uelzen
Tel. 0581 971801-0
www.toom-baumarkt.de

toom
DER BAUMARKT

toom Baumarkt GmbH, Humboldtstraße 140 - 144, 51149 Köln

Schwingflügel-Fenster

Fensterputzen leicht gemacht

Ihre Fenster säubern die Deutschen nicht wirklich gerne. Laut einer Umfrage des Ifak Instituts benutzten 2012 die meisten Bundesbürger ihren Fensterreiniger weniger als einmal im Monat. Oft ist die Konstruktion der Verglasungen das Problem.

Herkömmliche Dreh-Kipp-Fenster fordern beim Putzen häufig vollen Körpereinsatz. Man muss auf die Fensterbank klettern oder sich weit herausbeugen, um auch an die Ecken der Außenscheibe heranzukommen. Besser ist es, wenn alle Seiten der Scheibe bequem von innen erreichbar sind. Schwingflügel-Fenster sind hier eine praktische Alternative zu herkömmlichen Bauarten.

Um 180 Grad drehbar

Schwingflügel-Fenster bestehen aus einem ungeteilten Flügel. Die Glasfläche ist also nicht durch Holzstreben unterbro-

chen. Wird das Fenster aufgemacht, dreht sich die Scheibe um eine waagerechte Achse. Die untere Hälfte öffnet sich so nach außen, während die obere Hälfte in den Raum hineinragt. Auf diese Weise lassen sich Schwingflügel-Fenster leicht um bis zu 180 Grad drehen. Fensterputzern erspart diese variable Schwingkonstruktion lästige Kletterübungen: Ist die Innenseite sauber, wird die Scheibe mit einem Schwung gedreht, bis die andere, noch unbehandelte Glasseite im Zimmerinneren liegt und problemlos erreichbar ist.

Licht und Luft ins Haus lassen

Die Schwingflügel-Fenster können mit einem Rahmen aus Holz oder Holz-Aluminium ausgestattet sein und erreichen eine Breite von bis zu 2,80 Metern. Damit eignen sie sich auch besonders für große Flächen, die viel Sonnenlicht in die eigenen vier Wände bringen sollen. Beim Lüften überzeugen die Modelle durch ihre effiziente Bauweise.

Durch den oberen Öffnungsspalt des Fensters gelangt verbrauchte Luft aus dem Rauminneren schnell nach außen. Der untere Spalt lässt gleichzeitig frischen Wind ins Zimmer. Während des Lüftens kann die Größe der Öffnung beim Schwingflügel je nach Wunsch frei gewählt werden. *djd*



Ein guter Luftaustausch im Raum ist durch Schwingflügel-Fenster gewährleistet. *Foto: djd/Sorpetaler Fensterbau GmbH*

BURMEISTER
HOLZ UND BAUTENSCHUTZ
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Ihr Problemlöser für Schädlinge aller Art im und am Gebäude.
Privat, Gewerbe und Landwirtschaft.
IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Tel.: 0581-3893108 • Fax: 0581-77565

Schulz
Brandschutz & Berufsbekleidung
Unser Serviceleistungen:
Wartung & Instandhaltung
Lieferung & Montage
Planung & Konzeption
aller Brandschutzeinrichtungen
Esterholzer Str. 26 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581-5248 • Fax: 0581-77565

HeinrichGRÖFKE
Objekte & Sanierungen
Planung
Beratung
Ausführung
Marktplatz 6
29562 Suhlendorf
Tel 05820/1771
Fax 05820/321
heinrich@groefke.com
www.groefke.com
✓ Malerarbeiten
✓ Gebäude-Diagnostik
✓ Wasserschaden- und Bautrocknung
✓ Estrich-Sanierung
✓ Komplett-Sanierung
✓ Gerüstbau

Heizen mit Pelletanlagen

Der Umwelt zuliebe

Umwelt- und Klimaschutz ist für mehr als ein Drittel der Deutschen das wichtigste Problem der heutigen Zeit. Dies ist das Ergebnis der Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2012“ des Bundesumweltministeriums. Weiterhin bezeichneten 27 Prozent der Befragten Energiesparen im Alltag und damit auch die Anschaffung möglichst effizienter Technik als bedeutsame Faktoren. Wer beispielsweise auf erneuerbare Energieträger umsteigt, schont nicht nur Umwelt und Klima, sondern auch seinen Geldbeutel.

Besonders beliebt im Bereich der regenerativen Heizlösungen sind etwa Holz- und Pelletheizungen, denn sie passen zu nahezu jedem Baubestand. Ob Alt- oder Neubau: Die Systeme sind in der Lage, genauso hohen Komfort zu liefern wie fossile Heizanlagen. Doch ihr Brennstoff ist umweltfreundlich,

preisstabil und steht dank der nachhaltigen Forstwirtschaft in Deutschland stets ausreichend zur Verfügung.

Müheloser Austausch

Eine Pelletheizanlage benötigt inklusive Brennstofflager in der Regel nicht mehr Platz als die alte Ölheizung. Zudem kann die

regenerative Heizlösung mit fast jedem bestehenden Wärmeverteilsystem kombiniert werden. Der Hausbesitzer muss daher beim Kesselaustausch nicht zwingend auch sofort die alten Heizkörper erneuern. Dies ist ein großer Vorteil im Hinblick auf die Investitionskosten.

Günstiger Betrieb

Auch der Betrieb einer solchen Heizanlage gestaltet sich günstig für die Haushaltskasse, denn der Preis für Pellets liegt seit Jahren stabil mit 30 bis 40 Prozent Kostenvorteil unter dem Ölpreis, an den er nicht gebunden ist. Da in einem deutschen Haushalt in der Regel mehr als 50 Prozent der Energie für die Wärmebereitstellung aufgebracht werden und Pelletheizungen im Durchschnitt eine Lebensdauer von mindestens 15 Jahren haben, kann der Betreiber im Laufe einer Kesselgeneration den bis zu dreifachen Wert der Investitionskosten sparen. Zusätzlich winkt beim Kesselaustausch für Pelletheizungen ein Zuschuss von mindestens 2.400 Euro über das staatliche Marktanzreizprogramm (MAP). Unter www.holzundpellets.de gibt es mehr Informationen zum Thema. *djd*

TischlerMeister Dirk Henkmann
Wir beraten Sie gern!
Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Insektenschutz
Kirchweg 6 / 29562 Suhlendorf / Telefon (0 58 20) 3 35
Mobil (01 71) 7 64 90 30 / Telefax (0 58 20) 16 68
E-Mail info@henkmann.de / www.henkmann.de



Holz- und Pelletheizungen sind in der Lage, genauso hohen Komfort zu liefern wie fossile Heizanlagen. *Foto: djd/Initiative Holz und Pellets*

Freu dich aufs Mähen!
Husqvarna-Rasenmäher sind kraftvolle Qualitätsmaschinen für die problemlose und optimale Rasenpflege. Gönnen Sie sich dieses Mäh-Vergnügen. Profikompetenz mit Tradition.
...natürlich mit Husqvarna
Rasenmäher
Aufsitzmäher
Rasentraktoren
Vertikutierer
Heckenscheren
Motorhacken
Motorsensen
Motorsägen
Freischneider
Gute Gebrauchtmäher werkstattgeprüft, mit Garantie
Ersatzteile und Reparaturen aller Fabrikate
Vertikutierer, Motorhacken und Schredder im Verleih
Ihr Fachman für Motorgeräte mit der großen Auswahl und dem schnellen Service!

Jonny Beusse
Heizung
Sanitär
Elektro Sat-TV
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst
Ihr Partner für alternative Energien
29562 Suhlendorf
Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:
Wipperau-Kurier
Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Oetzen/Stöcken

Mit allen Wassern gewaschen

Nachdem Eis und Schnee das Fotoshooting im März am Oldenstädter See unmöglich gemacht hatten, luden Silvia Flaak vom Hundesalon Snoopy und Fotograf Dirk Haasl im Mai zu einer Wiederholung ein. Im Wonnemonat sollte es mit ein bisschen Sonnenschein doch klappen!

Welcher Hund seinen Napf nicht leer gefressen hatte, konnte nicht mehr festgestellt werden, wahrscheinlich war es mehr als einer: Am 25. Mai jedenfalls regnete es Bindfäden. Diesmal allerdings zog man nicht in das trockene Fotostudio, sondern blieb am Oldenstädter See. Und trotz des schlechten Wetters entstanden tolle Fotos, die als bleibende Erinnerungen Herrchen und Frauchen noch lange erfreuen werden.

Für jeden Vierbeiner, der sich von der Nase bis zur Pfote pflegen und verwöhnen lassen möchte, gibt es bei Silvia Flaak Termine nach telefonischer Absprache. *syt*



Foto: www.fotoart-haasl.de

Hundesalon Snoopy
Hundefriseur • Hundepflege



Pflege von der Nase bis zur Pfote

Silvia Flaak
Hauptstrasse 20
29588 Oetzen - Ot Stöcken
Tel.: 0 58 05/ 2 61 98 81
Tel.: 01 73/ 9 41 07 29

Termine nach Vereinbarung

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



In der Marienkirche Suhlendorf feierten am 23. Juni ihre Konfirmation: Dominik Brammer, Josna Cornelius Bier-schenk, Tjark Flasche, Eike Giffhorn, Lukas Gröfke, Lasse Heß, Malin Christin Hinrichs, Mathies Hinrichs, Dorian Ib-kendanz, Jan Philipp Könye, Tabea Kofahl, Annalena Kopmann, Kelly-Marie Luda, Moritz Meier, Cedric Meyer, Lukas Meyer, Britta Müller, Jan Pfeiffer, Amelie Schäfer, Marie-Therese Schulz, Nikolas Schulze, Laura Weissert, Tristan Wiechel-Kramüller, Jasper Wiese, Finn Wiese und Melvin Wilkens.

Foto: FotoArt & Design Haasl

Varbitz/Soltendieck

Hundepflege rundum

In Varbitz führt Ina Damm nun schon seit 20 Jahren ihren Hundepflegesalon. Ihre Berufung fand sie, als sie ein Praktikum beim Tierarzt absolvierte. An diese Praxis war ein Hundesalon angeschlossen, in den sie bald wechselte. In dreijähriger Mitarbeit eignete sie sich ihre Fachkenntnisse an, die sie bei Fortbildungen und Seminaren ständig erweitert.

Im Salon bietet Ina Damm vom Spezialtrimming für Terrier bis zur pflegeleichten Sommerfrisur ein Rundumpaket für ihre vierbeinigen Kunden. Dabei erfolgt das Baden und Frisieren ohne Fixierung, denn ein ruhiger, stressfreier Umgang mit den Tieren ist ihr äußerst wichtig.

Und wer einmal von ihr verwöhnt worden ist, der kommt immer gern wieder: Einige Hunde kennt sie schon vom Welpenalter an. So arbeitet Ina Damm oft mit Stammkund-



Hier wird man richtig schön gemacht!

Foto: Ina Damm

schaft – darum ist es notwendig, neue Pflegetermine rechtzeitig telefonisch abzusprechen. Neben der Familie sind es ihre eigenen Hunde der Rasse Ter-

vueren, an die sie ihr Herz verloren hat. Hier steht allerdings nicht die Fellpflege, sondern der sportliche und züchterische Umgang im Vordergrund.

Salon HAARscharf

hairtalk extensions facebook

HAIR TALK EXTENSIONS

SCHNELLE, HAARSCHONENDE HAARVERLÄNGERUNG ODER -VERDICHTUNG

NEUMARKT 2 · SUHLENDORF · TEL. 05820/970656
VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG – FREITAG VON 8.30–18 UHR,
SAMSTAG 8–13 UHR
– Neu im Team **Susanne Klauke** –

Wir schneiden alte Zöpfe ab

Seit vielen Jahren ist der Suhlendorfer Friseursalon HAARscharf, am Neumarkt 2, erfolgreich, zeichnet sich durch Kreativität und dem Leben des Servicegedankens aus. Das Wohlgefühl der Kunden, deren individuelle und kompetente Beratung sowie Behandlung sind das A und O des HAARscharf-Teams.

Neu bei HAARscharf sind Hair-Talk-Extensions. Dabei handelt es sich um schnelle, schonende Haarverdichtung oder -verlängerung ohne schädliche Hitze oder Chemie. In wenigen Minuten sind so dauerhafte aktuelle Farbeffekte oder modische Höhepunkte ins Haar der Kunden – die aus dem Landkreis Uelzen, aber auch aus Lüchow-Dannenberg und der Altmark stammen – gezaubert,

die alles mitmachen. Für Damen die an lichter werdenden Haaren leiden hat das kompetente Team eine diskrete Lösung des Problems, selbstverständlich auch für männlichen Kunden.

Seit Anfang April 2012 ist Susanne Klauke die Salonleiterin des Suhlendorfer Friseursalon HAARscharf. Die aus Lüchow stammende freundliche und aufgeschlossene Friseurin, hat große Berufserfahrung, nahm bundesweit erfolgreich an Wettbewerben teil und besuchte stets Fortbildungen zu den neuesten Färbetechniken und Haarschnitten. Übrigens: HAARscharf ist auch bei facebook.



„Schnell, einfach, dauerhaft, ohne Chemie und Hitze, so sind die Hair-Talk-Extensions“, informiert Susanne Klauke (l.) am Beispiel ihrer Kollegin Katharina Kamlade. A.: R. Seide

Oetzen/Stöcken

Des Spätsommers Fülle genießen

Ein sommerlicher Blütenmix, aber auch schon die ersten Beeren und Früchte, die vom nahenden Herbst künden – das sind die Zutaten, die Annelies Stendel und Susanne Hahmeyer vom Naturwerk Stöcken zu tollen Gestecken und üppigen Dekorationen verarbeiten. Natürliche Sträuße wie von einer Sommerwiese verbreiten gute Laune und setzen frische Akzente. Gelb, Orange und Rot, das sind die Farben des Spätsommers. Hagebutten, Moos, Kürbisse und Äpfel werden im Natur-

werk in Kränze gebunden, in Gestecken arrangiert oder ganz unkonventionell in Sträußen verarbeitet. Der Erntedank-Event im Oktober wird die letzte Veranstaltung sein, zu der Annelies Stendel in ihr altes Domizil einlädt. Gespannt darf man dann schon auf die neuen Räume sein, in denen das Naturwerk nach seinem Umzug auf jeden Fall wieder schöne florale Werke präsentieren wird: gemacht aus einfachen Materialien, die Annelies Stendel in Feld, Wald und Wiese findet. *syt*



Frische Ware ist für Annelies Stendel das A und O.

Foto: syt

INFO **Hier können Sie mitmachen:**

Workshop im Naturwerk: Hagebutte & Co

15 Euro Teilnahmegebühr zuzüglich Materialkosten

Aus der Fülle des nahenden Herbstes schöpfen: schöne Kränze und Gestecke für Tür und Tisch

Teilnehmerzahl bis zu 8 Personen, Anmeldungen bis zum 17.8.2013 unter Telefon 058 05/97 99 225

INFO **Hier werden Sie fündig:**

Events im Naturwerk

Die Hagebutte
Gelbes, Orangenes und Rotes vom Wegrand: die Fülle des Sommers in Kränzen, Vasen und Töpfen

31. August 2013, 10–17 Uhr

Erntedank
Kürbisse, Äpfel, Hagebutten und Rainfarn mit Moos, Bucheckern und Efeu herbstlich arrangiert

5. Oktober 2013, 10–17 Uhr



Vor dem Jugendzentrum an der Mühlenschule in Suhlendorf startet am 23. August das große JuZ-Fest. *Foto: privat*

Suhlendorf

Da geht die Post ab!

Am 23. August startet ab 14 Uhr vor dem Jugendzentrum und der Mühlenschule in Suhlendorf auch in diesem Sommer das traditionelle JUZ-Fest.

Die Organisatoren haben nach bewährtem Konzept wieder viele tolle Dinge auf die Beine gestellt. So wird es von 15 bis 23 Uhr ein buntes Bühnenprogramm geben, bei dem unter anderem das A-cappella-Ensemble „LesSing€rs“ des Lessing Gymnasiums Uelzen auftritt. Daneben ist ein Spielparcours geplant, bei dem jeder zum Mitmachen eingeladen ist. Auch das beliebte Menschenkicker-Turnier um den von der Gemeinde Suhlendorf gestifteten Wanderpokal wird wieder stattfinden. Jede teilnehmende Mannschaft muss aus acht Spielern bestehen; Vereine, Freundeskreise, Familien und andere Gruppen können sich noch bis zum 23.

August, 14 Uhr, im Jugendzentrum als Mannschaft anmelden. Es steht also nichts im Wege, gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend zu verbringen. Am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, abends dann mit Deftigem vom Grill. Passend dazu werden es Jugendbands aus dem Landkreis ab 18 Uhr so richtig krachen lassen. Wer nicht nur mitfeiern, sondern auch helfen möchte, der kann sich bei Diakonin Vanessa Ruhnke melden. Sie ist unter der Telefonnummer 058 20/98 79 32 oder per Mail an v.ruhnke@herbergsverein.de zu erreichen. Auch für Kuchen Spenden ist das Jugendzentrum dankbar. *syt*

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Aannahmestelle · Bäckerei

Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen, Gläser- und Geschirrverleih, Bierpavillons, Zelte, Bänke, Stühle und Tische

Kaufhaus Friedrich Külbs 29571 Rosche
Bovensener Str. 4
Tel. 058 03/550

NATURWERK

**Gestecke - Sträuße - Kränze
Hochzeits- und Trauerfloristik
Kunsth Handwerk - Dekoratives**

Hauptstraße 20
29588 Oetzen/Stöcken
Tel./Fax: (05805) 97 99 225
www.naturwerk-stöcken.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9:00 bis 12:30
Mo., Di., Do., Fr. 15:00 bis 18:00

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Dienstag, 6. August Strickcafé im Gemeindehaus Rosche, 15-17 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung Suhlendorf	nen warmen Gerichten Landhaus Borchers, 17 -18.30 Uhr	Rosche, 17 Uhr	ab 19:30 Uhr, 2€
Mittwoch, 7. August Waldbad-Olympiade Bienenbüttel	Sonntag, 11. August Gottesdienst Suhlendorf, 10 Uhr	Am Silberberg 1, Bohlsen Anmeldung: 05808/98 07 05	Dienstag, 20. August Fahrt an die Ostsee nach Bol- tenhagen zur „Weißen Düne“ DRK-Ortsverein Molzen-Oetzen Abfahrt Molzen, 09.30–17.30 Uhr	Dorrfest in Wieren, Altes Spritz- haus
Donnerstag, 8. August Seniorentreff „Silberdistel 50plus“ Erzählcafe: Gespräche – Unter- haltung Clenzer Culturladen, 15 Uhr	Mittwoch, 14 August Frühstückstreff Bodenteich, 9 Uhr	17. und 18 August Mühlenfest Handwerksmuseum Suhlendorf Samstag: 18 Uhr „Unterhaltsa- mer Sommerabend“ Konzert: „Guitarman – Bass & Drums“ Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst 11:30 Uhr Bühnen- programm, Tortenbüffet, Ver- kaufsstände, Bockwindmühle „Auguste“ und Müller in Aktion	Sing- und Instrumentalkreis Dorfgemeinschaftshaus Suhl- endorf, 20 Uhr	Sonntag, 25. August Festgottesdienst 640 Jahre St. Bartholomäuskirche Lüder, 10 Uhr
Samstag, 10. August Museums- und Heimatvereien, MärchenFänger Lange Nacht der Märchen Schloss Holdenstedt	Donnerstag, 15. August Seniorentreff „Silberdistel 50plus“ Gedächtnistraining Clenzer Culturladen, 10 Uhr	Sonntag, 18 August Taizé-Andacht	Freitag, 23. August JuZ-Fest Mühlenschule Suhlendorf, 15-23 Uhr	Sommerkirche in der Alten Kir- che Wieren, 10:30 Uhr
	Samstag, 17. August Helmut Karaseck „Wie ich mir Deutschland erlesen habe“; vorab – Buffet mit verschiede-		Samstag, 24. August Sommerfest von Wöbse & Co. Open-Air-Tanzvergnügen für Jung & Alt bis in die Nacht	Konzert Streichquartett „Die goldene Tafel“ Kirche Suhlendorf, 18 Uhr
				Der besondere Gottesdienst Singen im Pfarrgarten Stederdorf, 18 Uhr

Soltendieck

Der große Tag rückt näher

Alle zwei Jahre messen sich die besten Feuerwehren Niedersachsens in einem großen Wettstreit, dem sogenannten Landesentscheid. In diesem Jahr wird der Wettbewerb am 15. September in Soltendieck ausgetragen; Ausrichter ist die Freiwillige Feuerwehr Kattien.

Langsam, aber sicher steigt die Anspannung bei den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Kattien: Seit 14 Monaten bereiten die Kameradinnen und Kameraden der Wehr die Durchführung des Vergleichswettbewerbes vor. „Das ist schon eine sehr komplexe Angelegenheit“, meint Ortsbrandmeister Timo Adam, „immer wieder gibt es neue Details, die beachtet, oder Fragen, die geklärt werden müssen. Aber wir kriegen das mit unserem Team wie immer auf die Reihe.“

Tadelloser Wettkampfbereich gefordert

Allein die Anreise und Sicherheit von Hunderten von Teilnehmern am Vortag, die Bereitstellung von Unterkünften und Parkplätzen für Pkws, Busse und natürlich die Feuerwehrfahrzeuge sind schon ein nicht zu unterschätzender Kraftakt. Natürlich müssen ausreichend sanitäre Anlagen am Wettkampfbereich vorhanden sein und auch das leibliche Wohl der

Teilnehmer und Besucher sollte nicht aus den Augen verloren werden. Außerdem müssen – es handelt sich schließlich um einen Wettbewerb von landesweiter Bedeutung im Feuerwehrewesen – die Wettkampfbedingungen für alle teilnehmenden Wehren gleich sein. Das heißt, der Wettkampfbereich muss tadellos vorbereitet und eingerichtet werden.

Nicht zuletzt gilt es, die offiziellen Gäste aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr adäquat zu empfangen und zu betreuen. Die Liste der Themen, die das Organisationsteam der Kattienwehr abzuarbeiten hat, ist wahrlich lang.

Akribische Vorbereitung

Am 15. Mai hatte die Kattienwehr Führungskräfte der Feuerwehr aus ganz Niedersachsen in ihr Feuerwehrhaus eingeladen, um über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zu informieren und noch offene Fragen zu klären.

„Die Erfahrungen der anderen

Kameraden mit Großveranstaltungen dieser Art sind natürlich wertvoll für uns“, erklärt Friedrich-Wilhelm Fabel, Schriftwart der Kattienwehr Brandschützer. Ausdrücklich war deshalb in der Tagesordnung der Punkt „Anregungen und Hinweise der teilnehmenden Gäste“ aufgeführt. Und die gab es dann auch: Von der Platzierung der Schiedsrichterpavillons bis hin zu praktischen Lösungen in Fragen des geordneten Ablaufes einzelner Prüfungen hatten die Gäste einiges beizutragen. Wie sich in der Diskussion zeigte, hatten die Kattienwehr in ihrer akribischen Vorbereitung kaum einen wesentlichen Punkt ausgelassen. Lediglich Fragen wie „Wer begrüßt den Ministerpräsidenten beziehungsweise seinen Stellvertreter?“ oder „Wie lange sollten die offiziellen Reden dauern?“ und ähnliche Details entpuppten sich als noch nicht endgültig geklärt.

Disco am Samstag

Zur Einstimmung auf das tolle Wochenende hat die Kattienwehr für Samstagabend, den 14. September 2013, ab 20 Uhr eine Disco für jedermann im großen Festzelt geplant. Spannende Wettbewerbe und ein ab-

wechslungsreiches Rahmenprogramm erwarten die Teilnehmer und Gäste dann am folgenden Tag. Die Freiwillige Feuerwehr Kattien freut sich auf viele Besucher aus ganz Niedersachsen und sagt schon heute: „Herzlich willkommen zum 13. Landesentscheid der Freiwilligen Feuerwehren Niedersachsens am 15. September 2013 in Soltendieck!“ *rec*

INFO Hier ist was los:

Der Landesentscheid der niedersächsischen Feuerwehren 2013 in Soltendieck

Sonntag, 15. September ab 7 Uhr, Siegerehrung 16.30 Uhr

Disco im Festzelt am Sonnabend, 14. September, ab 20 Uhr www.landesentscheid-2013.de

HUNDEPFLEGE

Ina Damm



Kakauer Weg 7
29594 Soltendieck / Varbitz
Telefon 05874 / 1695

Fachgerechtes Trimmen und Scheren aller Rassen



GREFFE

BESTATTUNGSHAUS

Gartenstraße 1 - 29571 Rosche - Telefon (05803) 527

2014

kommt schneller als Sie denken!

Wir drucken auch Ihre Kalender!



Bruno Rühmling

Lassen Sie sich kompetent beraten!

Am Heidberg 2 • 29525 Uelzen/Molzen
Telefon **05 81 / 94 56 - 0** • Fax 05 81 / 94 56 - 22
e-mail: k.r.druck@t-online.de



Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus ganz Niedersachsen trafen sich zu einer Informationsveranstaltung bei der Kattienwehr. *Foto: Gerd Reckow*

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Dienstag, 27. August

Seniorentreff „Silberdistel 50plus“
Frühstück, Gespräche über Ferienerlebnisse
Clenzer Culturladen, 9 Uhr

Mittwoch, 28. August

DRK Ortsverband Nettelkamp
Tagesfahrt zur Internationalen Gartenschau in Hamburg

30. August und 1. September

Heideblütenfest
Westerweyhe

Sonntag, 1. September

Gottesdienst in Dalldorf, 8:30 Uhr

Gottesdienst im Anschluss Kir-

chenkaffee
Suhldorf, 10 Uhr

Sommerbadgottesdienst im Bad
Wieren, 10:30 Uhr

Rossini im Gottesdienst
Teile der Petit Messe Solenelle,
Motettenchor der St. Johannis-Kantorei
Lüneburg, 11 Uhr

Samstag, 7. September
Konzert „Suhldorf musiziert“
Open Air-Bühnenprogramm,
Getränke und Bratwurst
17 Uhr

Sonntag, 8. September
Handwerkertag:

Jazzfrühschoppen mit der „Oldies Consort Band“, „Tag des offenen Denkmals“, Kaffeegarten am Backhaus.
Getränke und Bratwurst.
Bockwindmühle „Auguste“ in Aktion.
Handwerk zum Mitmachen: Drucker, Bäcker, Müller, Schuhmacher, Töpferin, Goldschmiedin.
Kerzenwerkstatt für Kinder.

Sonntag, 15. September
Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
Suhldorf, 10 Uhr

Sonntag, 22. September
Kindermusical der Uelzener Singschule: „Die Seefahrt nach

Rio“
16 Uhr

Aktionsbacken zum Thema: „Rund um die Kartoffel“
10 -17 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober
Aktionsbacken
Getränke und „Einheitsbratwurst“
Kaffeegarten am Backhaus
10 - 17 Uhr

Samstag, 5. Oktober
„Zwiebelkuchenfest“
Aktionsbacken
Getränke und Bratwurst
Kaffeegarten am Backhaus
Bockwindmühle „Auguste“ und Müller in Aktion

10 bis 17 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

„Flammenkuchenfest“
Aktionsbacken
Getränke und Bratwurst
Kaffeegarten am Backhaus
Bockwindmühle „Auguste“ und Müller in Aktion
10 bis 17 Uhr

Sonntag, 27. Oktober

„Halloween-Fest“ zum Ende der Museumssaison
Aktionsbacken
Kaffeegarten vor dem Backhaus
Getränke und Bratwurst
Bockwindmühle „Auguste“ und Müller in Aktion
10 bis 17 Uhr

Clenze

Eine Geschichte, wie sie nur das Wendland schreibt

Marion Arnheim erinnert sich noch an das Gespräch, das sie mit Stefan Buchenau führte, als er in ihre Nachbarschaft zog; es ging um Kultur in Clenze. Und mit der Frage: „Brauchen Sie vielleicht einen Laden, um Kultur zu machen?“ war der Grundstein für alles Weitere gelegt. „Ein Kulturladen war mein Traum – und das Lebensmittelgeschäft in unserem Haus stand leer. Außerdem hatte ich die Möbel für die Einrichtung schon gesammelt“, erinnert sich Marion Arnheim weiter. Der erste Schritt war getan und so entstand im April 2002 mit dem Clenzer Kulturladen ein gemeinnütziger Verein, „der

Kunst und Kultur fördern möchte und sich für das Gemeinschaftsleben in und um Clenze einsetzt.“ Im gemütlichen 50er-Jahre-Interieur werden Lesungen veranstaltet oder Foto- und Bilderausstellungen präsentiert. Auf der selbst gebauten Bühne wird Theater gespielt, namhafte Kabarettisten und Konzerte finden statt. Und monatlich flimmert ein Film im Clubkino über die Leinwand. „Musik handgemacht“ heißt das aktuelle Projekt, das der Lüneburgische Landschaftsverband fördert. „Der Eintritt ist grundsätzlich frei, weil wir Kultur allen zugänglich machen wollen.“

Marion Arnheim und Stefan Buchenau und all die anderen ehrenamtlichen Helfer leisten so ihren sozialen Beitrag für Clenze. „Wir würden uns wünschen, dass vielleicht auch einmal die eine oder andere Schulklasse bei einem passendem Programmangebot den Weg in den Kulturladen findet. Diese Ergänzung zum normalen Unterricht könnte unser Beitrag zur politischen und allgemeinen Bildung und Erziehung sein“, sind sich Stefan Buchenau und Marion Arnheim einig. Das vollständige Programm und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.clenzer-culturladen.de.



Der Kulturladen ist aus Clenze nicht mehr wegzudenken.

Foto: syt



Die neuen Gewehre im Einsatz.

Foto: Axel Schulz

Zarenthien

Schützen investieren in die Jugend

In Zeiten, in denen fast alle Vereine mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, nimmt die Jugendarbeit einen immer größeren Stellenwert ein. Auch der Schützenverein Zarenthien hat hier einen Schwerpunkt gesetzt und fördert seine Jugendlichen nach Kräften. Hier haben die Schützen jetzt nachgelegt und zwei weitere moderne Druckluftgewehre angeschafft. Möglich wurde die Anschaffung in erster Linie durch die großzügigen Spenden der Roscher Geschäfts- und Privatleute, die nun eine sinnvolle Verwendung gefunden haben. Der Verein bedankt sich bei allen Spendern

für die anhaltende Unterstützung. Die Neuanschaffungen führten bereits beim ersten Einsatz zu deutlichen Leistungsverbesserungen, sind sie doch viel leichter und einfacher in der Handhabung als ihre Vorgänger. Das Angebot für Jugendliche erstreckt sich je nach Altersklasse vom Lichtpunkt- bis zum Pressluftgewehr, die Übungsabende finden jeden Donnerstag ab 18 Uhr auf dem Schießstand am Roscher Sportzentrum statt. Hier sind Interessierte immer willkommen – und auch die Eltern können gerne schnuppern und sich informieren.

Suhlendorf

Segen für die neue Diakonin

Die Jugendarbeit in Suhlendorf hat ein neues Gesicht: Schon seit Mitte März arbeitet Vanessa Ruhnke mit Kindern und Jugendlichen im Jugendzentrum Suhlendorf, in der Kirchengemeinde Suhlendorf und im Diakoniat des Kirchenkreises Uelzen. Ende Mai wurde die junge Frau in der Marienkirche Suhlendorf feierlich in ihr Amt als Diakonin eingeseget.

Mit dem Beginn ihrer Arbeit in Suhlendorf startete Vanessa Ruhnke gleich mit regelmäßigen Projekten, die für Leben im Jugendzentrum (JuZ) sorgen. Zwei Mal pro Woche habe sie dort regelmäßige Gruppenaktivitäten angeboten – unter anderem eine Kochgruppe, berichtet die Diakonin im Gespräch mit dem Wipperau-Kurier. Außerdem unterstützt sie Suhlendorfs Pastor Hagen Günter bei der Gestaltung des Konfirmandenunterrichtes. Nach den Sommerferien plant Ruhnke, an drei Tagen für die Kinder und Jugendlichen im JuZ da zu sein. Sowohl ein offe-

ner Treff als auch konkrete Aktionen sind in Planung – die jungen Leute dürfen gespannt

sein. Die Aktivitäten will Ruhnke dabei altersmäßig aufgeteilt anbieten und damit einem oft geäußerten Wunsch der JuZ-Besucher entsprechen. In einem feierlichen Gottesdienst segnete Uelzens Propst Jörg Hagen die aus Melbeck stammende Diakonin für ihren Dienst ein.

dre



Suhlendorfs Diakonin Vanessa Ruhnke wurde im Mai feierlich in ihr Amt eingeführt.

Foto: Pohlmann

Suhlendorf

Spende für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Den Erlös aus dem Verkauf des Kalenders „Suhlendorfer Ansichten“ lässt der Bahn-Media Verlag schon traditionell sozialen und gemeinnützigen Zwecken in der Region zukommen. In diesem Jahr profitieren zwei Organisationen von der Aktion, die sich um die Interessen und das Wohl der Jugendlichen in der Gemeinde Suhlendorf küm-

mern: Spenden von je 100 Euro überreichte Redakteur Jens T. Hinrichs an Sarah Ruschenbusch und Julia Krug von der Jugendfeuerwehr Suhlendorf sowie an Diakonin Vanessa Ruhnke und Pastor Hagen Günter von der Marienkirchengemeinde Suhlendorf. Bei der Jugendfeuerwehr werde das Geld voraussichtlich für die

Jahresabschlussfeier der zurzeit 17 Nachwuchs-Brandschützer verwendet, erklärte Jugendwartin Sarah Ruschenbusch. In der Kirchengemeinde soll das Geld eingesetzt werden, um neues Material für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Jugendzentrum anzuschaffen. Hier habe sie Bedarf festgestellt, so Vanessa Ruhnke.



Julia Krug und Jugendwartin Sarah Ruschenbusch (v.l.) freuten sich über eine Spende von 100 Euro für die Jugendfeuerwehr Suhlendorf.



Für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde übergab Redakteur Jens T. Hinrichs (l.) 100 Euro an Diakonin Vanessa Ruhnke und Pastor Günter.

Fotos: Pohlmann



... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
 Telefon (05842) 98 1666 • Fax (05842) 98 1667
 E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

Suhldorf in Aquarellen

Haben Sie einen „echten Brien“?

Manche unserer Leser können sich vielleicht noch selbst an ihn erinnern, andere kennen ihn nur aus Erzählungen: den Mann, der bis zu Beginn der 50er-Jahre mit seiner Staffelei oft auf Suhldorfs Straßen zu sehen war. Mit feiner Hand hielt er besondere Ansichten und Momente Suhldorfs in seinen Aquarellen fest. Das war Paul Brien – im Hauptberuf Lehrer und Schulleiter.

Nach Flucht und Vertreibung hatte Brien in der Nachkriegszeit in Suhldorf eine neue Heimat gefunden. Bis zu seinem Tod, am 23. April 1952, war er Schulleiter des Suhldorfer Progymnasiums, einer privaten neusprachlichen Oberschule, die bis 1960 Bestand hatte. In Ostpreußen war Brien als Studienrat am

königlichen Hufengymnasium in Königsberg tätig gewesen, einer der renommiertesten Schulen Preußens. Hier gingen nicht nur bekannte Persönlichkeiten wie Heinz Sielmann zur Schule – auch unter den Lehrern finden sich große Namen: Zu den bekanntesten Pädagogen der Einrichtung zählten Emil Stumpp, einer der einflussreichsten Pressezeichner der Weimarer Republik, und der Lyriker und Prosaschriftsteller Ernst Wiechert. In diesem künstlerischen Klima wirkte auch Paul Brien als Lehrer – und ebenso als sehr begabter Maler.

Wir verdanken ihm kunstvolle Aquarelle, die nicht nur die Schönheit unserer Landschaft in einer längst vergangenen Zeit festhalten, sondern kom-

plexe Stimmungen einfangen: das strahlende Sonnenlicht und tanzende Schatten auf der staubigen Dorfstraße, den leisen Wind in den Bäumen vor der warm beschienenen Suhldorfer Kirche. Zarte, ruhige, leuchtende Ansichten, die von seinem besonderen Blick zeugen, aber auch von Liebe zu dieser Landschaft.

Die Redaktion des Wipperaue-Kurier möchte Paul Briens

Gesamtwerk erstmals dokumentieren. Haben Sie einen „echten Brien“ zu Hause?

Dann würden wir das Bild sehr gern fotografieren und in einer unserer nächsten Ausgaben vorstellen. Oder besitzen Sie ein Foto von ihm, vielleicht ein altes Klassen- oder Porträtfoto? Wir freuen uns über jeden Hinweis!



Die Suhldorfer Kirche, wie sie Paul Brien 1946 sah. Ein Aquarell, das die Atmosphäre eines Sommertags einfängt: den hellen Himmel, Licht und Wärme.

cwk

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Angebot bis 31. August 2013

Adress-Stempel Printer 10 (3 Zeilen - ohne Logo - 27 x 10 mm)

nur 10,-- €

Druck- & Kopierzentrum agmar klahl
SCHMIEDERTRASSE 9 29525 UELZEN
TEL. 05 81 - 1 74 33 FAX 3 89 69 65
E-MAIL: DRUCKZENTRUM@ONLINE.DE
WWW.DRUCKZENTRUM.DE



Wildentenküken auf der Terrasse

Ganze zehn Wildentenküken schlüpften am 18. Juni direkt am Haus von Carsten Belitz auf dem Suhldorfer Mühlenberg. Dort habe sich die Entenmutter zuvor an der Terrasse zum Brüten niedergelassen, berichtete Belitz, der Koch im Hotel Waldmühle ist. Inzwischen sei die Enten-Kinderstube auf den nahe gelegenen Mühlenteich abgewandert, sagte Belitz' Chef Waldmühlen-Wirt Oliver Walzer kürzlich.

Foto: Pohlmann

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTE SA

BS
MEINE BESTE ZEIT
Feine Armbanduhren
Germany
www.soehnle-uhren.de

Ewald Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall
Veerßer Str. 17 · 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 99137
www.Juwelier-Cordes.de

e@sy Credit
Einfach. Fair.

Können meine Finanzen genauso flexibel sein wie ich?

Klar. Mit dem Kredit, der sich Ihrem Leben anpassen lässt: easyCredit.

Einfach fair beraten lassen.

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG
www.vb-ue-saw.de

Empfohlen durch:
 Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

Die Geschichte des Wierener Elektrizitätswerks

Strom aus der Mühle

Die Wassermühle in Wieren ist ein idyllisches Plätzchen. Das imposante Mühlengebäude von 1788 liegt nur einen Steinwurf von der Hauptstraße entfernt und doch ruhig und beschaulich. Kein Wunder: ist doch der Mühlenbetrieb inzwischen seit fast fünfzig Jahren eingestellt. Kaum zu glauben, dass an diesem Platz für die Wierener vor über hundert Jahren das Zeitalter der Elektrizität buchstäblich eingeläutet wurde.

Aber eigentlich waren Mühlen ja nie jene weltabgewandten Orte, zu denen wir sie heute gerne verklären. Vielmehr stellen sie die ersten Antriebsmaschinen der Menschheit dar, die mit „moderner“ Technik mahlen, hämmerten und sägten und so zu Wirtschaftszentren ihrer Umgebung wurden.

Im Fall der Wierener Mühle war dies nicht anders. Ihre Geschichte zu erzählen würde hier den Rahmen sprengen, daher nur so viel: Urkundlich erstmals 1330 erwähnt, konnte sich die Mühle gut entwickeln, weil die Aue immer reichlich und zuverlässig Wasser führte. Die Wasserkraft reichte aus, um zwei mächtige, immerhin fast fünf Meter im Durchmesser messende Mühlenräder anzutreiben.

„Lichtspektakel“

Doch 1900 tauschte der damalige Mühlenbesitzer Friedrich Schulz die beiden Mühlenräder gegen eine 24-PS-Turbine aus und ließ zugleich ein Gleichstromaggregat installieren. Das war der Beginn des großen „Lichtspektakels“ von Wieren, das der Zeitgenosse Wilhelm Schröder in seinen Erinnerungen wie folgt be-

schrrieb: „Eine große Birne, ganz aus Glas, strahlte so hell, dass man im Zimmer alles erkennen konnte.“

Und Friedrich Schulz hatte Großes vor: Er wollte das Spektakel nicht nur auf die Mühle beschränken, sondern auf ganz Wieren und Drohe ausdehnen. Allerdings gelang ihm dies nicht sofort. Erst zusammen mit der Firma Thun aus Cottbus konnte er die „Wierener Elektrizitätsgesellschaft mbH“ gründen und 1909 am Ostufer der Aue ein E-Werk bauen, das mit 220 Volt Gleichstrom arbeitete. Damit war Wieren einer der fortschrittlichsten Orte im Kreis, hatte doch auch Uelzen erst ein Jahr zuvor ein Gleichstromwerk erhalten.

Am Heiligabend 1910 war es dann so weit: Als die Besucher des Gottesdienstes die Kirche verließen, läuteten die Glocken – angetrieben von einem elektrischen Läutwerk!

Wieren und Drohe am Netz

Im folgenden Jahr dehnte Schulz das Leitungsnetz auf ganz Wieren und Drohe aus. In beiden Orten wurden nun fast alle Häuser mit Strom aus der Mühle versorgt.

Was heute unvorstellbar ist – dass ein kleines Flüsschen zwei Orte mit Strom versorgt –, damals klappte es. Allerdings war der Strombedarf im Vergleich zu heute verschwindend gering. Jahrtausende hatten die Menschen notdürftig mit Kienspänen, Talglatern oder Öllampen Licht in die Dunkelheit bringen müssen, da war es schon ein großer Fortschritt, wenn Stube

Das E-Werk der Wierener Mühle am Ostufer der Aue.

Foto: Chronik von Wieren, Walter Schröder



und Küche jeweils mit einer 25-Watt-Birne erhellt wurden! Und der Appetit kommt beim Essen. Der Strombedarf stieg, einzelne Landwirte schafften sich E-Motoren an und bald stieß das kleine E-Werk an seine Grenzen.

Zwar wurde es noch um ein Dieselaggregat erweitert, aber 1929 schied Drohe aus dem Netz aus und wurde fortan von der 1913 errichteten Überlandzentrale versorgt. Bis 1943 bestand das E-Werk an der Mühle als selbstständiger Betrieb, dann wurde es von der Überlandzentrale übernommen. Da die Stromversorgung bisher aber auf Gleichstrom ausgerichtet gewesen war, dauerte es noch bis 1950, bis die Wierener mit Wechselstrom versorgt werden konnte. Das war dann das Aus für das Wierener E-Werk.

Kleinkraftwerke mussten der Energiewende weichen

Kleinkraftwerke wie das Wierener waren zu jener Zeit im Uelzener Raum keine Seltenheit. Manche, wie das in Medingen, Bollensen oder Oldenstadt, wurden ebenfalls von Wasserkraft angetrieben. Andere, wie das Kleinkraftwerk der Möbeltisch-

lerei Klasen in Emern, liefen mit „Explosionsmotoren“ oder Dampfmaschinen (Ebstorf und Linden). Alle diese Anlagen mussten jedoch früher oder später vor dem Energiehunger der Bevölkerung kapitulieren.

Im Zeichen der „Energiewende“ hat das Konzept einer „dezentralen Energieversorgung“ heute jedoch wieder eine ganz neue Bedeutung gewonnen. Lassen sich durch intelligente Vernetzung vieler Kleinanlagen möglicherweise manche der umstrittenen „Stromautobahnen“ vermeiden?

Allerdings nutzen die dezentralen Kraftwerke von heute zumeist Windkraft oder Sonnenenergie und nur selten die Energie heimischer Wasserläufe.

Tilman Grottian

INFO Hier gibt es mehr Infos zum Thema:

Walter Schröder: Chronik von Wieren. Elf Dörfer im Wandel der Zeit,

Gemeinde Wieren 1996

Tilman Grottian, Mühlen in der Lüneburger Heide: Die Niedersächsische Mühlenstraße in den Landkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen.

Merlin Verlag, Vastor 2007, ISBN: 3875362594

INFO Ausflugsziel:

Wer sich in die Zeit zurückversetzen möchte, in der in Stube und Küche nur eine elektrische Lampe brannte, besuche doch einmal das „Haus Eschede“ im Museumsdorf Hösseringen.

EGGERS Landmaschinen



- ☒ **Bremsendienst**
- ☒ **LKW-Service**
- ☒ **KFZ-Reparaturen**
- ☒ **TÜV**
- ☒ **Gabelstapler**
- ☒ **Kommunale Geräte**
- ☒ **Gartengeräte**
- ☒ **Reinigungsgeräte**
- ☒ **Feuerlöschprüfungen**
- ☒ **Melktechnik**
- ☒ **Reifendienst**

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55

E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (0 58 22) 941 9350

Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 977890

Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (0 58 35 - 968850)

Leidenschaft für Landwirtschaft

Buchtipps

„Der Lastesel des Wirtschaftswunders“

Gleich nach dem „Käfer“ folgte der zweite große Wurf von VW: Der Transporter „Typ 2/T1“, später meist liebevoll knapp „Bulli“ genannt.

Das Fahrzeugkonzept eines flexibel einsetzbaren Kleinstlastwagens mit robustem Boxermotor im Heck passte hervorragend in die Wiederaufbaujahre und das beginnende Wirtschaftswunder.



Kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen erledigten ihre Lieferdienste damit, und sogar Polizei, Feuerwehr und Sanitätsdienste kamen an den Ort des Geschehens. Schließlich wurde das automobiler Universalgenie auch als Campingfahrzeug populär. Zwischen 1950 und 1967 liefen rund 1,8 Millionen Exemplare vom „Bulli“ vom Band.

„Der Lastesel des Wirtschaftswunders“ Die Geschichte des legendären VW-Transporters 1948 – 1967 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, ISBN 978-3-7688-5802-1

Autor: Hans-Jochen Schneider 272 Seiten; mehr als 650 historische Bilder, davon 34 Farbfotos; Format 22 x 27 cm, gebunden Preis: Euro 34,90 Verlag: Schneider Media UK LTD

NABU Landkreis Uelzen

Wer zwitschert denn da?

Ein Ring am Bein einer tot aufgefundenen Meise brachte den Kontakt zu Karl-Heinz Köhler. Der pensionierte Biologielehrer ist Vogelberinger des Institutes für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Schleswig-Holstein. Außerdem ist er Gründungsmitglied des BUND Uelzen und Vorsitzender des NABU Uelzen sowie beratendes Mitglied im Umweltausschuss des Kreistages.

„Wir wollen Menschen für die Natur begeistern“, so NABU-Präsident Olaf Tschimpke. Und begeistern – das kann Karl-Heinz Köhler. Geht man mit ihm auf eine Wanderung durch Wiesen und Felder, eröffnet er dem

Interessierten eine ganz neue Welt. Überall hört man es plötzlich selber: Da zwitschert es nicht nur, nein, es plaudert und lockt, schimpft und schnarrt. Zu jeder Vogelstimme kennt er die Vogelart, hört Erregung oder weiß, hier finden Revierabgrenzungen statt.

Von Kindesbeinen an haben es ihm die gefiederten Sänger angetan. Damals war es ein Schulkamerad, der ihn beeindruckte, weil er auf dem Schulweg drei Vogelarten benennen konnte. Das wollte Karl-Heinz Köhler auch können und so begann er zu lernen. Mit 24 schrieb er dann gemeinsam mit Gunther Schnebel das Buch „Aus der Vo-

gelwelt der Lüneburger Heide – Die Avifauna des Kreises Uelzen“, das 1972 erschien. Schätzungsweise 8000 bis 9000 Vogelarten gibt es weltweit, davon sind 280 im Kreis Uelzen nachgewiesen. Jeder Eingriff in unsere Kulturlandschaft führt zu Veränderungen in der Tier- und Pflanzenwelt. Hier findet man die Gründe dafür, dass im Landkreis Uelzen der Bestand der Feld- und Wiesenvögel um die Hälfte eingebrochen, aber auch dafür, dass die Population der Kraniche von 3 auf 70 Brutpaare gewachsen ist.

Auch lustige Geschichten weiß Karl-Heinz Köhler unterwegs zu erzählen: Da gibt es einen



Mit Karl-Heinz Köhler in Wald und Feld unterwegs.

Foto: syt

Star, der in der Schweiz Züge abfahren lässt, oder einen, der in Schottland ein Fußballspiel zum Erliegen brachte, weil er den Pfiff des Schiedsrichters

perfekt imitierte. Die eingangs erwähnte Meise kam übrigens aus Belgien – das konnte anhand des Vogelringes eindeutig festgestellt werden. *syt*

Deutsche Bundesstiftung Umwelt rät:

Gefährdete Untermieter: „Ersatzniststätten schaffen“

Wer sein Haus saniert, profitiert. Hausbesitzer senken damit ihre Energiekosten und tragen zum Klimaschutz bei. Doch es gibt einen Punkt, den viele Bauherren schnell vergessen: den Naturschutz.

„Schwalben, Mauersegler und Fledermäuse können zu Leidtragenden der Modernisierungsmaßnahmen werden. Das verstößt mitunter gegen das Bundesnaturschutzgesetz und muss auch nicht sein: Spezielle Nistkästen oder künstliche Fledermausquartiere bieten den Tieren Schutz. Damit schaffen Hausbesitzer einen Ausgleich während der Sanierung und darüber hinaus,“ erklärt Isabel

Krüger, Sprecherin der Klimaschutz- und Informationskampagne „Haus sanieren – profitieren,“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Wenn Hausbesitzer sich dazu entscheiden, die Außenwände zu dämmen, hätten Tiere, die hier ihr Zuhause hatten – Mauersegler, Fledermäuse oder Schwalben – nach der Sanierung häufig das Nachsehen. Ihre Nester blieben bei den Maßnahmen auf der Strecke, ihre Lebens- und Nisträume für immer verschlossen.

Besonders für standorttreue Vögel wie den Mauersegler, der immer zu seinem angestammten Nistplatz zurückkehrt, ist

das ein großes Problem. Das ist einer der Gründe, warum der Mauersegler in den letzten Jahren immer seltener geworden ist.

Viele Sanierer wüssten nicht, dass Vogel- und Fledermausarten, die Gebäude bewohnen, unter Schutz stehen. Das gelte besonders während der Brutzeit. Weder das Gelege mit Eiern oder Jungvögeln dürfe entfernt werden, noch die Brutvögel am Ein- und Ausflug gehindert werden.

Falls bei einer Modernisierung Niststätten oder Quartiere entfernt oder versiegelt würden, müsse der Bauherr eine Ausnahme genehmigung bei der

Unteren Naturschutzbehörde beantragen. Dieser Grundsatz ist im Bundesnaturschutzgesetz verankert.

Der Bauherr könne jedoch Ersatzniststätten für Vögel oder künstliche Quartiere für Fledermäuse schaffen. Das seien Einbausteine, die ein Handwerker in die Dämmung einbindet. Sie könnten aber auch der Schräge des Daches angepasst sein und dort direkt montiert werden. Bauherren müssen also frühzeitig planen, wenn sie der Umwelt nicht Schaden oder gegen Umweltgesetze verstoßen wollen.

Grundsätzlich sollte der Handwerker die Brutstätten mög-

lichst weit oben in der Wand oder unter dem Dach anbringen. Der Hausbesitzer sollte außerdem dafür sorgen, dass die Tiere frei an- und abfliegen können. Wichtig dabei ist, dass die Nistmöglichkeiten eingebaut werden, bevor die Tiere aus den Winterquartieren zurückkehren.

Wer Tiere aus nächster Nähe beobachten oder als Handwerker einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten will, der kann Informationsmaterial zum Download hier finden:

<http://region-hannover.bund.net/>

→Themen und Projekte
→Artenschutz an Gebäuden

Jameln/Breustian

Wir brauchen Hilfe!

„Am zweiten Advent letzten Jahres kam die Kündigung.“ Heidi Konopatsch ist noch immer fassungslos. Die Tierhilfe Wendland e.V. ist ein kleiner Verein, der enorm viel leistet. Hier in Breustian kümmert man sich seit April 2004 um in Not geratene Tiere.

Konsequent geht die Tierhilfe gegen Tierschutzvergehen vor, bietet Tieren, die sinnlos vermehrt und ausgesetzt worden sind, saubere Unterkünfte und

sucht für sie ein neues Zuhause auf Lebenszeit.

Durch gezielte Kastrationen versucht der Verein, die ausufernde Vermehrung von Katzen abzuwenden. Das alles kostet Geld, viel Geld.

Ganz akut droht nun die Räumung des Hofes. „Es kann doch nicht sein, dass ein Tierschutzverein, der neun Jahre ehrenamtlich gearbeitet hat, jetzt einfach nicht mehr weitermachen kann.“ Heidi Konopatsch bittet

um Hilfe, um weitermachen zu können mit einer großen und großartigen Arbeit! *syt*

Tagesgeldkonto für alle anfallenden Ausgaben:

Commerzbank Lüchow, BLZ 258 414 03, Konto-Nr. 543 040 000

Hofkaufkonto: Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, BLZ 258 501 10, Konto-Nr. 420 270 29



Hund und Katze – diese besten Freunde des Menschen suchen ein neues Zuhause.

Fotos: syt

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de
Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH

29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

Tradition ist uns Verpflichtung!

Wir stehen trauernden Menschen jederzeit hilfreich zur Seite. Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist eine hohe Verpflichtung, der wir auch zukünftig gerecht werden. Sie können sich auf uns verlassen.

Schwade Bestattungen

Bad Bodenteich, Schützenstraße 10L
Telefon 0 58 24/1258
Rosche, Lutherstraße 7a
Telefon 0 58 03/14 63

Suhldorf, Uelzener Straße 2
Telefon 0 58 20/12 69
NEU: 24 Std. kostenlos
www.schwade-bestattungen.de



Es ist was los in Humanopolis!

am 14./15. September 2013

Nach über 30 Jahren intensiver und kontinuierlicher sozialpädagogischer Arbeit stehen gegenwärtig große Veränderungen und Erweiterungen vor uns. Die „alte Garde“ der Pioniere macht ganz allmählich Platz für eine neue, verjüngte Mitarbeiterschaft und bleibt dennoch aus freiem Entschluss mit ihren Erfahrungen und der Pflege spezieller Aktivitäten vor Ort. D.h., es entsteht ein generationsübergreifendes Leben und Arbeiten, das alle Altersgruppen umfasst und somit einen vielschichtigen Sozialorganismus repräsentiert.

Durchaus denkbar, ja gewünscht sind in diesem Zusammenhang - aus der baulich großzügigen Erschließung des Geländes - auch Ansiedlungen von Menschen ganz anderer Tätigkeitsfelder, die sich für die Entwicklung einer neuen, zukünftigen Lebens- und Kooperationskultur interessieren. (Gerne wird hierüber beim Fest am **14./15. September 2013** informiert)

Für einen Formwandel innerhalb der Jugendhilfe-Arbeit sind nun inzwischen **drei neue Jugendwohnhäuser** geplant, von denen das erste schon am 14./15. Sept. der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Hiermit stellt sich in Stil und Begegnung eine neue Struktur unter Verantwortung und Gestaltung unseres Jungteams neben die bisher mehr familienanalog geführten Häuser.

Wie aus vielfältigem gemeinsamen Tun und Denken neue Ideen und praktische Erfindungen hervor-gehen können, zeigt auch z. B. die Neuentwicklung eines multivariablen Pferdegeschirres aus Hohlgeflechtseilen (Air-Ropes), das sog. Sieltec-Geschirr, welches sich als derart effizient erwies, dass daraus ein eigenständiger Tätigkeitsbereich mit Markenschutz und eigener gewerblicher Infrastruktur hervorgehen konnte. Auch dafür ergab sich die Notwendigkeit eines inzwischen **fertiggestellten Werkverbundgebäudes**, in dem zugleich ein repräsentativer Ausstellungsraum für unser Vollholz-Möbel entstanden ist.

All diese Erweiterungen und Neuheiten **mit Ihnen** zu betrachten, sie zu erläutern, -kurz- Sie an unserem Leben im Umschwung teilhaben zu lassen, das wollen wir am 14./15. September zusammen feiern – **auf zum Fest!**

Außer Führungen und Besichtigungen erwartet Sie ein **reichhaltiges Programm** mit Musik, Theater, leckeren Speisen (vom Frühstück bis zur Mitternachtssuppe), Spiel und Spaß und hoffentlich anregenden Gesprächen.

Nähere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.humanopolis.de und der aktuellen Tagespresse.



Der erste Schritt: Das Aufmessen auf der Baustelle steht vor jeder Projektierung. Foto: syt

Rosche/Teyendorf

Tischler – ein Beruf nicht nur für Jungen

140 Jahre gibt es die Tischlerei in Teyendorf – und doch wollte Dagmar Meyer eigentlich Innenarchitektur studieren. „Irgendwann kam mir der Gedanke, wenn ich den Handwerksberuf ergreife, kann ich Möbel nicht nur entwerfen sondern auch selbst bauen.“ Also ging sie bei ihrem Vater in die Lehre und wurde Tischlerin.

Tischler ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. Auch Dagmar Meyer gibt Bewerbern die Möglichkeit, eine dreijährige Ausbildung in ihrem Betrieb zu absolvieren. Dabei hält sich die Anzahl der weiblichen und männlichen Lehrlinge die Waage. „Die Mädchen, die sich bewerben, wissen genau, was sie wollen, und sind dann auch wirklich gut.“ Am Ende der Ausbildung steht immer das Gesellenstück: Das von Dagmar Meyer war eine Kücheninsel. Man braucht nicht nur geschickte Hände und technisches Verständnis, auch eine Riesenportion Kreativität und clevere Ideen gehören dazu. „Das ist gerade das Tolle – ich kann auf individuelle Kundenwünsche eingehen und eigene Entwürfe umsetzen“, so die Tischlerin. Schwierige Raumgegebenheiten

sieht sie dabei als besondere Herausforderung.

Auch der Bau von Fenstern, Türen, Treppen oder Wintergärten aus Holz gehört zum Berufsbild. Kurz gesagt: Rund ums Wohnen gibt es fast nichts, was ein Tischler nicht selbst entwerfen und umsetzen kann. So entstehen individuell gestaltete Werke von bleibendem Wert.

Ruhig, aber resolut führt Dagmar Meyer die Tischlerei mit sieben Angestellten nach dem Motto: „Das geht nicht – gibt's nicht.“ Ihre Kunden in Wolfsburg, Dresden und Berlin schätzen genau das.

Außerdem arbeitet sie mit einer Londoner Möbeldesignerin zusammen und exportiert Einzelstücke nach England. Selbst in New York oder Irland findet man Möbel aus Teyendorf.

Als potenzielle Auftraggeber kommen aber nicht nur Hersteller von Möbeln infrage. Baumärkte und Möbelfhäuser beschäftigen Tischler ebenso wie Theater mit eigener Tischlerei, Messebauunternehmen oder Betriebe des Schiffbaus. Für interessierte Laien bietet Dagmar Meyer Workshops an. Die genauen Termine sind im Internet unter www.dietischlerin.de zu finden. syt

Tipp

Sozialversicherung für Azubis

Der Weg ins Berufsleben mit reichlich Fragezeichen gepflastert. Denn was ist beispielsweise eine Sozialversicherungsnummer und wo gibt es sie? Normalerweise bekommt man diese Nummer in einem Schreiben der gesetzlichen Rentenversicherung mitgeteilt und gibt sie dann an seinen Arbeitgeber weiter. Man braucht sie erst mit dem Beginn der ersten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Mit Fragen dazu wenden sich Berufseinsteiger am besten an den Rentenversicherungsträger.

Versichern muss der Betrieb seine Auszubildenden in einer der gesetzlichen Krankenkassen. Der Azubi hat aber das Recht, seine Versicherung selbst auszuwählen. Allerdings muss diese Entscheidung innerhalb von 14 Tagen gefallen sein und dem Ausbilder mitgeteilt werden. Ansonsten muss man die bisherige Krankenversicherung nehmen. djd

Ausbildungsbetriebe der Region stellen sich vor

Online-Börse für Berufseinsteiger

Die These „Fachkräftemangel fängt beim fehlenden Nachwuchs an“ mag provokativ klingen – es ist aber viel Wahres dran. Von Jugendlichen wird heute erwartet, dass sie schon frühzeitig wissen, was sie werden wollen. Dabei fehlt vielen Beteiligten ein passendes Konzept. Erst einmal ein Schülerpraktikum machen, heißt es dann. Dieser Schritt eröffnet die Möglichkeit, sich ein Bild vom Betrieb zu machen – fragt sich nur wo. Mangelt es den jungen Menschen an Informationen, besteht die Gefahr, dass sie sich vorschnell ein falsches Urteil über den Betrieb oder den Ausbildungsberuf bilden.

Aber das muss nicht so bleiben! Jugendliche brauchen oftmals einfach nur die richtigen Informationen – aber von wem? Von der Bundesagentur für Arbeit oder aus der Schule? Das allein reicht nicht. Vor allem die Ausbildungsbetriebe selbst müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und über Ausbildungsangebote informieren – und zwar dort, wo junge Menschen nach solchen Informationen suchen: in den neuen oder gedruckten Medien.

Für den Ostkreis Uelzen und Umgebung bietet sich der Wippera-Kurier als Helfer an. Eine große Chance für Ausbildungsbetriebe, sich ins rechte Licht zu rücken, wenn es um die Frage geht: Wie finde ich die richtigen Nachwuchskräfte? Das Wichtigste dabei: nicht zögern

MUSTER

Anforderungen an die Beschreibung des Ausbildungsbetriebes

Format DIN A4 (1.200 Zeichen) + 2 Fotos dargestellt als .pdf Dokument im Internet +VCard für 190 € im kommenden Wippera-Kurier. Auskünfte erteilt: redaktion@wippera-kurier.de

- 1. Schluss-/Berufsbezeichnung des Ausbildungsberufs**
 - Benennung des Ausbildungsberufs
 - Eignung/Neigungen sowie Interessen, Fertigkeiten und Sozialkompetenzen, die aus Sicht des Ausbildungsbetriebes wichtig für den Ausbildungsberuf sind.
- 2. Ausbildungsbedingungen/-voraussetzung**
 - Zugangsvoraussetzungen
 - Worauf man sich einstellen sollte, z.B. Form der Ausbildung: betrieblich, dual; Lernorte
 - Form der Leistungserbringung und Prüfungen: Zwischen- und Abschlussprüfungen Zeugnis, mündliche und schriftliche Abschlussprüfung, vorgeschaltete Einstiegsqualifizierung, Leistungstests, Praktikas
- 3. Ausbildungsvergütung/Finanzielle Aspekte**

Die Auszubildenden im als ... können voraussichtlich monatlich folgende Ausbildungsvergütungen erwarten:

1. Ausbildungsjahr: € 2. Ausbildungsjahr: € 3. Ausbildungsjahr: €

Mit Verweis auf Quelle, z.B. auf Tarifvertrag oder Vergütungstabelle
- 4. Ausbildungsdauer**

Gegebenenfalls auf mögliche Verkürzungen oder Anrechnungszeiten hinweisen
- 5. Ausbildungsform/-aufbau/-inhalte (+1 Foto)**

Hier sollte der Ausbildungsinteressent erkennen können, welche Aufgaben und Funktionen in Bezug auf die Eigenheiten des Ausbildungsplatzes wahrgenommen werden. Es ist auch ein Hinweis auf den Ausbildungsrahmenplan möglich oder ein Auszug daraus zu beschreiben.

Das Betätigungsgebiet kann auch mit Fotomaterial und einer aussagekräftigen Bildunterschrift belegt werden.
- 6. Über den Ausbildungsbetrieb/Ausbildungsperspektive (+1 Foto)**

Zum Beispiel: Ausbildungsbetrieb mit langer Tradition; Kennenlernen verschiedener Einsatzorte; Angaben zur Größe des Betriebs; Anzahl und Altersstruktur der Mitarbeiter; Sozialverhalten: jung, dynamisch, erfolgsbewusst, tolerant; Philosophie des Unternehmens und Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten nach der Ausbildung.

Das Team/ihr Unternehmen könnte auf einem Foto sein.
- 7. Kontaktdaten und Anforderungen an die Bewerbungsunterlagen**

und künftige Bewerber frühzeitig informieren! Erst dann können sich auch die möglichen Bewerber optimal auf Ausbildungsbetriebe vorbereiten. *jth*

Die Anleitung hilft bei der optimalen Beschreibung eines Ausbildungsplatzes und Ausbildungsbetriebes: damit zukünftige Bewerber bestens informiert sind.

Tipp Für einen guten Start ins Berufsleben

Viele Jahre verbringen die Menschen in der Schule, um sich auf ihre berufliche Karriere

vorzubereiten. Doch wenn es endlich so weit ist und die jungen Leute von der Schule Abschied nehmen, fragen sich viele, wie es weitergehen soll. Die Möglichkeiten sind so zahlreich, dass junge Menschen auch mal überfordert sind. Hilfreiche Tipps gibt es auf der Website www.beruf-und-karriere.net im Internet. Dort erhalten junge Absolventen grundlegende Informationen zu beliebigen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten. Darüber hinaus informiert das Portal über die Bedeutung eines guten Umgangs mit Kollegen oder über die Möglichkeit von Unterstützung für eine Weiterbildung.

re.net im Internet. Dort erhalten junge Absolventen grundlegende Informationen zu beliebigen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten. Darüber hinaus informiert das Portal über die Bedeutung eines guten Umgangs mit Kollegen oder über die Möglichkeit von Unterstützung für eine Weiterbildung.

Auszubildende sind die Fachkräfte von morgen.

Ausbildungsbetriebe aus der Region stellen sich vor

Wippera-Kurier

www.wippera-kurier.de/

Aktuelle Ausbildungsstellen per E-Mail

Bewerber bitte melden!

Karriere machen und die Welt entdecken – das wollen viele Heranwachsende und junge Menschen. Aber: Warum in die Ferne schweifen? Das haben wir uns in der Redaktion schon häufiger gefragt.

Auch die, die fest mit Freundeskreis und Familie verlinkt sind, brauchen krisensichere Alternativen. Und hier ist die ansässige Wirtschaft gefragt. Dann heißt die alternative Perspektive: Hierbleiben! Vor Ort Karriere machen, wo Freunde und Familie wohnen. Hier und nirgendwo sonst die finanzielle Grundlage fürs Leben schaffen – und auch fürs Reisen, wenn einen das Fernweh doch mal packt.

Wenn du einen Ausbildungsplatz suchst oder dich bewerben möchtest und die richtigen Informationen brauchst, helfen wir dir gern! Schicke einfach eine Mail an: redaktion@wippera-kurier.de.

Wir nehmen dich in unseren Verteiler auf. Dann entgeht dir

keine der Ausbildungsstellen, die in der Online-Börse unter www.wippera-kurier.de gemeldet sind. *jth*

INFO

Hier werden Ausbildungsuchende fündig:

Ausbildungsbetriebe in der Region stellen sich vor:

www.wippera-kurier.de
→ Ausbildung & Beruf

Die Redaktion stellt die wichtigsten Informationen rund um den Ausbildungsplatz bereit.

Detaillierte Informationen über Stelle und Bewerbung haben die Ausbildungsbetriebe. Am besten, Du nimmst sofort selbst Kontakt auf: Unser Special liefert Dir die Kontaktdaten zu jedem Unternehmen.

Ausbildungsbetriebe der Region stellen sich vor:

Landmaschinen

Inh. Erhard Eggers e.K.
Salzwedeler Straße 8 · 29562 Suhlendorf
 Tel. 05820-98580 · Fax -985810

Service-Center Ebstorf
 Brüggerfeld 32 · 29574 Ebstorf

Service-Center Wahrenholz
 Im Gewerbegebiet 1 · 29399 Wahrenholz

Service-Center Ohrdorf
 Eichelkamp 38 · 29378 Wittingen

Internet: www.landmaschineneggers.de · E-Mail: info@landmaschineneggers.de

Starke Marken - starker Service

GRIMME

Landwirtschaft aus Leidenschaft

Wir sind für Sie da!

Land- und Kommunaltechnik

alka-tec GmbH, Bahnhofstr. 1, 29588 Oetzen
 Tel. 05805 980-2851, Fax 05805 980-2897
www.alka-tec.de

Ein Unternehmen der Volksbank Ostertor/Lüchow-Dannenberg Gruppe

**Auf Tour mit dem Wipperau-Kurier
Leserreise zum Musical
„Das Phantom der Oper“**



Stadtführer Mike Willfang erklärt die Architektur der Reichstagskuppel.
Foto: syt

Wipperau-Kurier Leserreise am 1. Juni

Mit dem Wipperau-Kurier nach Berlin

Die erste Leserreise, die der Wipperau-Kurier gemeinsam mit der Uelzener Ferienwelt durchführte, stieß auf große Nachfrage. Und so konnten gleich zwei Reisebusse am 1. Juni in Richtung Berlin auf die Fahrt gehen.

Der Tag in der Hauptstadt begann wahlweise mit einer Stadtrundfahrt oder der Besichtigung des Reichstages und fand seinen Höhepunkt im gemeinsamen Besuch des Musicals „Hinterm Horizont“. Stadtführer Mike Willfang begrüßte die Reisegruppe am Brandenburger Tor und begleitete mit Humor und umfangreichem Wissen den Besuch des Reichstages:

Der britischen Architekt Norman Foster gewann den international ausgeschriebenen Wettbewerb zur Umgestaltung des Reichstagsgebäudes, indem er futuristische Elemente mit alter Architektur verband. So schuf er ein Bauwerk, das längst zum Wahrzeichen des Regierungsviertels geworden

ist. In großen Teilen wurde die historische Hülle des Gebäudes erhalten und bietet dabei moderne, großzügige Räumlichkeiten für den parlamentarischen Alltag. Die gläserne und begehbare Kuppel ist der Publikumsmagnet schlechthin. Auf der Dachterrasse bietet sich ein Rundblick über Berlin aus 47 Metern Höhe.

Man muss nicht unbedingt Udo-Lindenberg-Fan sein, um sich das Musical „Hinterm Horizont“ anzusehen. Eine tolle Show, beeindruckende Bühnenbilder, großes Theater und ein ziemlich gutes Rock-Konzept mit Lindenberg-Liedern ließen die Vorstellung am Potsdamer Platz zum Erlebnis werden.

Sie begann mit überlebensgroßen Videoprojektionen vom

Mauerbau, von verzweifelten Menschen und Volkspolizisten mit versteinerten Gesichtern. Auch später wurden Filmeinblendungen gekonnt in die Geschichte gestreut: Militärparaden, Flüchtlinge und Demonstranten lassen den Zuschauer noch einmal teilhaben an Berliner, an gesamtdeutscher Geschichte. Und als sich der Vorhang hob und „Das Mädchen aus Ost-Berlin“ als erster Song gesungen wurde, war man schon mittendrin in der von Thomas Brussig geschriebenen Geschichte.

Sicherlich wird auch die nächste Leserreise ein Erfolg: Diesmal geht es zur Vorpremiere des Musicals „Das Phantom der Oper“. Einige Plätze sind noch frei. syt

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen für Genießer vom Hotel & Restaurant Deutsche Eiche im Wert von 25 Euro!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
Wie heißt der Künstler, der bis in die frühen 50er-Jahre Suhlendorfer Ansichten in seinen Aquarellen festhielt?

Bitte ankreuzen:

- Paul Klee
 Paul Brien
 Paul Kuhn

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 23. September 2013.

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an 05820/97 01 77-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

Ausbildungsbetriebe stellen sich vor:
www.wipperau-kurier.de

Wipperau-Kurier

INFO Anmeldung zur Leserreise

Buchungen der Leserreise zum Musical „Das Phantom der Oper“ sind nur direkt beim Reiseveranstalter möglich:

Uelzener Ferienwelt
Bahnhofstraße 10
29525 Uelzen

Telefon 05 81-97 18 50

Reisedatum:
24. November 2013
Anmeldeschluss:
24. September 2013
Preise von 99 bis 129 Euro

Fernreisen • Städtetrips • Kreuzfahrten • Flugtickets
Gruppenreisen • Bahnfahrkarten • Familienurlaub

Ihr „STAGE MUSICAL – SPEZAILIST 2013“

bietet Ihnen exklusiv in Norddeutschland den Besuch einer Vorpremiere des Musicals

Das Phantom der Oper

am Sonntag, 24.11.2013

inkl. Abendbuffet vor der Vorstellung
inkl. Busfahrt ab/bis Suhlendorf, Uelzen, Bad Bevensen und Bienenbüttel
und Eintrittskarte PK IV – PK I von 99,-- € bis 129,-- €



Uelzener Ferienwelt
Bahnhofstraße 10 - 29525 Uelzen
Telefon 05 81 / 97 18 50
www.guenstige-reisen.de

TORSTEN OLLESCH **TechniSat**
DIGITAL DAS ORIGINAL

Meisterbetrieb

Heisterkamp 2
29588 Jarlitz
Telefon (05804) 9701 77
Telefax (05804) 9701 78



Audio Video
Kabelanschluss
Fernsehen
Antennenbau
Sat-Anlagen

JACHOLKE
IMMOBILIEN
Seit über 30 Jahren

Növenthien 31
29562 Suhlendorf
Tel.: 05820-1700
Info@jacholke-immobilien.de
www.jacholke-immobilien.de



Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Exklusiver Bungalow am Elbe-Seiten-Kanal

Bad Bodenteich, Baujahr ca. 1979, ebenerdige Wohnfläche von ca. 136 m², 5 Zimmer, neues Vollbad und Gäste-WC, neue Einbauküche, Doppelgarage, Grundstück ca. 893 m²

Kaufpreis: 185.000,- € (VB)